



GESCHÄFTSBERICHT 2018



INHALT

EDITORIAL AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN	
Editorial	04
Leitbild Corporate Design BTV-Portal (Internet)	09
Erweiterung Oberhaching	12
BTV-Verbandsball 1.0	16
Weltklasseturniere in Bayern	20
TennisBase Profisport/Florian Mayer	22
Talentino	24
BTV-IT-Systeme	26
Projekt »Trainer und Verein«	28
Vereinsberatung	31
Nachwuchssport	36
Mannschaftswettbewerb	38
Turnierlandschaft	42
Schiedsrichterwesen	45
Verbandsrechtskommission	48
Abschied	49
Aus den Bezirken	50
FINANZBERICHT	
Investitionen sichern die Zukunft	58
Bilanz 2017	60
Erfolgsrechnung 2017	62
Kassenprüfer-Bericht	64
Entwicklung nach Plan	65
Finanzplanung 2019/2020	68
WIRTSCHAFTLICHE BETEILIGUNGEN	
BTV Marketing, Sport & Service GmbH	70
BTV Betriebs-GmbH	71
TDS Tennis Deutschland Service GmbH	72
VERBANDSSTRUKTUR	
Organigramm	74
Leitende Organe	75
STATISTIKEN	
Mannschaften – Mitglieder – Bayerische Meister	76
INFO	
Turniere im BTV 2019	80
Partner des BTV	82

Verantwortlich für dieses Heft:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. | Geschäftsstelle | Georg-Brauchle-Ring 93 | 80992 München
Tel. 089/15702-640 | Fax 089/15702-665 | www.btv.de | info@btv.de

Redaktion: Mirjam Rief | Peter Mayer | Achim Fessler • Layout: Indigo Design Group/Manfred Dunst • Fotos: BTV | Juergen Hasenkopf | TDS

DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

2018 wurden einige zukunftsweisende Projekte des Verbandes erfolgreich auf den Weg gebracht. Projekte, die in den kommenden Jahren den Verband deutlich in seiner Wahrnehmung durch seine Mitglieder und auch in der Öffentlichkeit verändern werden.

Der BTV hat schon seit jeher den Anspruch an sich, unterstützend zu wirken, um die Leistungsstärke der Vereine deutlich zu verbessern sowie die Nachwuchs- und Spitzensportförderung weiter zu intensivieren. Bei allen Projekten stellen wir uns die Frage: »Haben wir das richtige Angebot für unsere Mitgliedsvereine und die Tennissportler in Bayern?« Dies bedeutet auch, Schwerpunkte zu setzen, sich nicht in vielfältige Projekte zu verzetteln, die alle ihre Berechtigung hätten. Die Wahrnehmung bzw. Anerkennung des BTV als der kompetente Service-Dienstleister für seine Mitgliedsvereine und deren Mitglieder ist weiterhin steigerungsfähig, dies auch angesichts der demographischen Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in Bayern. Der BTV blickt im Geschäftsbericht auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die kommenden Herausforderungen nimmt er mit voller Zuversicht an.

MODERNE ZEITEN

»Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben.« Mit diesem Zitat von Burt Lancaster lässt sich das Jubiläumsjahr 2018 des BTV ganz kompakt in einem Satz zusammenfassen. Im Rahmen seines vielschichtigen Erneuerungsprozesses gab sich der Verband ein neues Leitbild, entwickelte einen modernen Markenauftritt und leitete eine umfassende Kommunikationsstrategie in die Wege. Trotz seines Rentenalters ist der Verband jung geblieben und setzt sich mit den Anforderungen an eine moderne Organisation auseinander. So gibt es erstmals im gesamten Verband nur noch ein einziges Logo. Verband und Bezirke wachsen auch mit diesem äußeren Zeichen noch enger zusammen. Die interne und externe Kommunikation läuft immer mehr über

Online-Kanäle ab. Dies ist sehr deutlich auch an der sinkenden Postmenge oder dem bewussten Verzicht auf den Druck von Flyern, Infoblättern oder Spezialheftchen zu erkennen. Wichtige Infos werden sofort auf dem BTV-Portal veröffentlicht oder in Newslettern zeitnah an den jeweiligen Interessentenkreis gemailt. Online-Seminare und Telefonkonferenzen sind inzwischen Alltag geworden. Der BTV ist sich bewusst, dass es noch viele Ansatzpunkte gibt, wie die Zusammenarbeit mit den Vereinen für beide Seiten noch automatisierter, kostenneutraler und zeitsparender sein kann. Wir sind neugierig, welche Entwicklungen die nahe Zukunft bringen wird und jugendlich genug, darauf schnell zu reagieren. Visionen und BTV gehören schon 70 Jahre unzertrennlich zusammen.

EIN BALL FÜR ALLE

Ab Januar 2019 wird bei allen Begegnungen im Mannschaftswettbewerb und bei allen Turnieren mit LK- und DTB-Status im BTV ein einheitlicher Ball gespielt. Der neue BTV-Verbandsball wird den Namen »BTV 1.0« tragen. Diese Bezeichnung steht zum einen für die Einführung eines völlig neuen Produktes am Markt, zum anderen für den absolut besten Ball für unsere Vereine und Spieler. Wir im Präsidium sind felsenfest überzeugt, dass die Tennisspieler und Vereine mit dem offiziellen Spielball »BTV 1.0« einen qualitativ hochwertigen Tennisball zu einem vernünftigen Preis spielen werden. Der Vertrieb des Balles wird sich auch an den Bedürfnissen des modernen Menschen ausrichten, das heißt Online-Vertrieb sowie über den Sporthändler vor Ort.



BTV-Präsidium – von links: Thomas Heil (Sport), Dr. Peter Aurnhammer (Jugend/Leistungssport), Heinz Wagner (Ausbildung/Vereinservice), Helmut Schmidbauer (Präsident) und Bernd Walther (Finanzen)

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Mit einem symbolischen Spatenstich am 10. April startete die Erweiterung der Tennis-Base Oberhaching. Das Landesleistungs- und Ausbildungszentrum des BTV und Herren-Bundesstützpunkt des Deutschen Tennis Bundes wird in den kommenden zwei Jahren mit Unterstützung des Bundesministeriums des Inneren und des Freistaats Bayern für einen Betrag von rund 12 Millionen Euro erweitert. In einem ersten Bauabschnitt werden bis Sommer 2019 u.a. eine Zweifeld-Tennishalle, eine Kleinsporthalle mit Athletikbereich inklusive Wohnappartements errichtet. Die drei Außenplätze, zwei Sand- und der Hartplatz sind bereits fertig und werden seit August bespielt. Der sich direkt anschließende zweite Bauabschnitt umfasst bis Herbst 2020 den Bau eines Verwaltungsgebäudes für die BTV-Geschäftsstelle.

EUROPA KOMMT IN DIE VEREINE

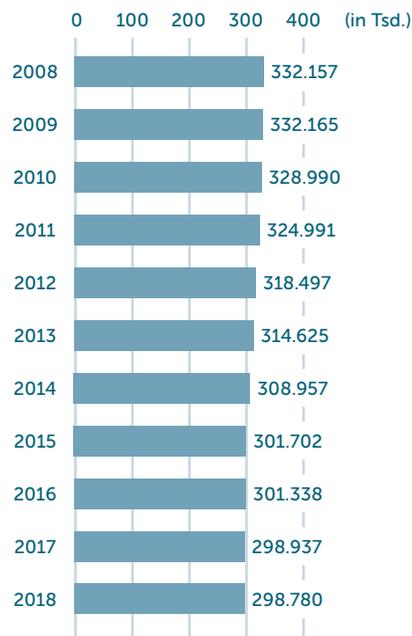
Seit dem 25. Mai 2018 gilt in der Europäischen Union ein einheitliches Datenschutzrecht. Auch wenn die inhaltlichen Anforderungen vielfach dem derzeit gültigen Recht

ähneln, brachte die DSGVO doch eine ganze Reihe neuer Anforderungen mit sich, die zu beachten sind. Vereine sind keine Datenschutz-Profis, haben aber ständig mit Daten von Mitarbeitern zu tun, um den Wettspielbetrieb zu organisieren, die vielfältigen Vereinsaktivitäten zu koordinieren, die Homepage mit aktuellen Texten und Bildern zu bestücken oder zu Jubiläen oder Vereinsfesten einzuladen. Bei all ihren »Verwaltungstätigkeiten« müssen sie dafür sorgen, dass es beim Umgang mit den personenbezogenen Daten rechtskonform zugeht – nicht dass die durch den europäischen Gesetzgeber ermächtigten Datenschutzaufsichtsbehörden dem Verein einen Besuch abstatten. Der Verwaltungsaufwand, den die Umsetzung der DSGVO mit sich brachte, »lähmte« über Wochen hinweg die Geschäftsstelle. Alle IT-Anwendungen wurden von Datenschutzexperten und den Programmierern auf ihre DSGVO-Tauglichkeit überprüft. Wertvolle Unterstützung erhielten wir – wie auch die Mitgliedsvereine – von Seiten des BLSV und der Bayerischen Staatsregierung.

OHNE SIE GEHT NICHTS!

Aktuell sind über 13.000 ehrenamtliche Funktionäre in den Schlüsselpositionen der BTV-Mitgliedsvereine aktiv. Dazu kommen etwa 13.800 Mannschaftsführer, zahlreiche ehrenamtliche Platzwarte, Übungsleiter und Helfer, die keine feste Funktion im Verein haben, aber diesen stets tatkräftig unterstützen. 45,8% aller Vereine des BTV kommen ohne eine einzige bezahlte Arbeitskraft aus. Auch wenn es mit der Lobby zur Ausübung eines Ehrenamtes in der Öffentlichkeit nicht zum Besten gestellt ist, besteht in den Tennisvereinen doch eine hohe Bereitschaft, eine solche Tätigkeit auszuüben. Vor allem für die Mitarbeit in Projektgruppen über einen begrenzten Zeitraum sind Mitglieder sehr offen. Die hohe Anzahl von Ehrenamtlichen darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass noch viel mehr Menschen gebraucht werden, um das Vereinsleben längerfristig am Leben zu halten.

Für das kommende Jahr wünsche ich den Mitgliedsvereinen und -abteilungen sowie ihren Funktionsträgern alles Gute. Ohne die Generationen ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer, die das Vereinsleben mit ihrer selbstlosen Arbeit organisieren und ständig am Leben halten, hätte der Tennissport seine große Bedeutung nie erreichen können. Ein Blick in die Zukunft zeigt aber auch, dass die Vereinsverantwortlichen die Jugend viel früher in verantwortliche Positionen einbauen müssen, wenn ihre Vereine den Anforderungen der Zukunft gewachsen sein wollen. Die neugierige Jugend steht bereit, Verantwortung zu übernehmen, nur, sie will gerufen werden und ebenbürtiger Partner sein. Themen, wie Pflege der Homepage und die verschiedenen Social-Medialkanäle, sind doch genau auf diese Altersklasse zugeschnitten. Neugierig sind auch wir Älteren, aber sicher das eine oder andere Mal von den stetigen Weiterentwicklungen der Technik oder den Technologien etwas »überfordert«.



Mitgliederentwicklung des BTV (2008 bis 2018) – Gesamt

ABSCHIED UND NEUE AUFGABEN

Mit Florian Mayer hat sich einer unserer großen Tennisspieler von der Tennis-Weltbühne verabschiedet. Im Jahr 2001, im Alter von 17 Jahren startete er seine professionelle Tenniskarriere. 2003 schaffte er den Durchbruch im Profitennis, als er bei den Australian Open als einziger deutscher Spieler die erste Runde für sich entscheiden konnte. Im deutschen Davis-Cup-Team war er seit 2004 insgesamt zwölf Mal nominiert. Obwohl in seiner Karrierebilanz nur zwei ATP-Titel (Bukarest, Halle) aufgeführt sind, überzeugte er über lange Jahre rund um den Globus mit seinem kreativen und abwechslungsreichen Spiel. Während seiner Karriere trainierte Flo Mayer fast 14 Jahre ohne Unterbrechung in Oberhaching mit Trainern aus dem Leistungszentrum. Er ließ sich nie durch Verletzungen und damit verbundene Turnierpausen entmutigen. Trotz der großen Erfolge, ist er stets auf dem Boden geblieben. Der BTV hofft natürlich, dass er auf irgendeine Weise dem Tennissport, am liebsten natürlich dem bayerischen, treu bleibt. Die jüngeren Tennistalente brauchen solche Vorbilder wie ihn. Danke Florian Mayer für die Tennis-Highlights, die wir miterleben und mitbegleiten durften!

Auch im Führungskreis des BTV ging im Frühjahr eine fast 40-jährige Ehrenamtskarriere zu Ende. Karl-Friedrich Fehn verabschiedete sich als Vorsitzender des Tennisbezirkes Oberfranken und damit auch aus dem Verbandsausschuss. Wer ihn kennt, weiß, dass Karl-Friedrich nur eine seiner zahlreichen Aktivitäten beendet hat.

Verabschieden aus dem Präsidium werden wir beim Verbandstag Thomas Heil, der bei der letzten Mitgliederversammlung zum DTB-Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts V (Wettkampfsport) gewählt wurde. Danke Thomas für Dein langjähriges Wirken für den Tennissport in Bayern. Unter Deiner Ägide wurde so manche Reform im Wettbewerb- und Turnierbetrieb des BTV durchgeführt. Oftmals war dabei der BTV Pilot für die anderen Landesverbände im DTB. Wir vertrauen darauf, dass mit Dir im Präsidium des DTB Bayern weiterhin eine gewichtige und mutige Stimme hat. Der Spitzenverband braucht kreative Köpfe, die schnell erkennen, welche Anforderungen der Tennissport der Zukunft hat.

Danke für ihre kollegiale und harmonische Zusammenarbeit meinen Kollegen im Verbandsausschuss. Von ihnen erhielten wir bei vielen Gelegenheiten die für eine Verbandsführung notwendigen Impulse und Anregungen und auch die erforderliche Rückenstärkung bei unpopulären Entscheidungen.

KONTINUITÄT

Auch 2018 haben ein verantwortungsvolles Wirken für den Tennissport, eine kostenbewusste Ausgabenpolitik sowie ein offenes und vertrauensvolles Miteinander dazu beigetragen, dass wir beim BTV hoffnungsfroh in die Zukunft schauen können. Alle handelnden Personen im Ehren- und Hauptamt, in den Kommissionen, Bezirken und Vereinen, die an dieser Entwicklung mitgeholfen haben, dürfen und sollen auf ihr »Werk« stolz sein. Es erfüllt mich mit Freude, sagen zu können, der BTV wird von einem Team geführt, das sich ständig mit den Erwartungen an den BTV auseinandersetzt, auch mit Kritik, sollte sie berechtigt sein, offen umgeht. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Vertrauen in die ehrenamtliche Tätigkeit des BTV-Präsidiums bedanken.

Herzlichen Dank den hauptamtlich Tätigen der BTV-Geschäftsstelle in München und Oberhaching. Sie sind hochqualifiziert, motiviert und arbeiten äußerst zukunftsorientiert. Der Redaktion von »Bayern Tennis« ein herzliches Dankeschön für das stets informative Tennisfachblatt. Bedanken möchten wir uns bei allen Vereinen, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bereit waren, ein Turnier auszurichten. Die Turnierszene ist trotz zurückgehender Sponsorenaktivitäten so vielfältig, dass jeder Interessierte das für ihn »passende« Turnier finden kann. Unser Dank richtet sich natürlich auch an die Förderer und wirtschaftlichen Partner des BTV. Hier möchte ich insbesondere unsere Ballpartnern Dunlop, Head und Wilson für ihre langjährige Kooperation nennen. Mein Dank gilt auch den engagierten Wirtschaftspartnern der TennisBase. Dank ihres Engagements konnte sich der BTV mit seinen Aktionen erfolgreich präsentieren und so manchem Verein neue Mitglieder zuführen.

btv.de



30.05. – 03.06.
2018

Bayerische Meisterschaften

der Aktiven und Senioren um den Demos-Cup
TC Ismaning/STK Garching

Aktive und Senioren: TC Ismaning | Grünfleckstr. 1 | 85737 Ismaning | Tel. 089 96207235
Senioren: STK Garching | Am See 3 | 85748 Garching | Tel. 089 3202333

TRADITION TRIFFT MODERNE

Der Bayerische Tennis-Verband hat anlässlich seines 70. Geburtstages und im Rahmen eines vielschichtigen Erneuerungsprozesses einen neuen Markenauftritt und ein neues Leitbild entwickelt. Auch das Internetportal www.btv.de wird komplett umgestaltet und auf eine moderne technische Plattform gestellt.

Der Bayerische Tennis-Verband feierte seinen diesjährigen 70. Geburtstag nicht mit einem rauschenden Fest, sondern mit einem neuen Erscheinungsbild. Zusammen mit zwei Münchner Agenturen wurde ein neuer Markenauftritt entwickelt und eine umfassende Kommunikationsstrategie in die Wege geleitet. Dazu gehören ein neues Leitbild sowie ein Verbandslogo, das ebenfalls deutlich modernisiert wurde. Das BTV-Internetportal wird ebenfalls komplett überarbeitet. Ausgangspunkt aller Aktivitäten war eine groß angelegte Online-Umfrage unter den BTV-Mitgliedern, an der im März 2017 mehr als 3.500 Personen teilgenommen haben. »Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft macht auch vor Verbänden und ihren Außendarstellungen nicht Halt. Der Bayerische Tennis-Verband hatte schon immer für sich den Anspruch, modern aufgestellt und in der Tenniswelt ein innovativer Vorreiter zu sein. Unser Verbandslogo hat schon knapp zwanzig Jahre auf dem »Buckel« und erhielt im Zuge der Veränderungen einen moderneren Touch,« sagt BTV-Präsident Helmut Schmidbauer.

NEUES CORPORATE DESIGN

Das neue Corporate Design stammt aus dem Hause Zeichen & Wunder. Für Irmgard Hesse, geschäftsführende Gesellschafterin, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem BTV und der kreative Umgang mit dem Tennissport durchweg positiv: »Tennis erlebt schon seit einiger Zeit eine Renaissance. Man spürt die wachsende Begeisterung für das Jugendtennis und für neue Vorbilder wie Angelique Kerber oder die Zverev-Brüder. Mit dem neuen Erscheinungsbild macht sich der BTV fit für die Zukunft und zeigt sich attraktiv für neue junge Zielgruppen. In der Zusammenarbeit haben wir den BTV als offenes, sympathisches und professionelles Unternehmen kennengelernt, das bereit ist, diese neue Generation abzuholen.« Zeichen & Wunder hat die Elemente des bisherigen Corporate Designs optimiert und weiterentwickelt: Ein klarer grafischer Aufbau und die unverkennbare Kreisform lassen das Logo lebendig wirken. Zugleich haben die Verbandsfarben Grün und Blau einen frischen Anstrich bekommen. Durch die markante Farbgebung grenzt der BTV sich erfolgreich gegenüber anderen Verbänden ab. Auch in der Bildsprache wird der Sport stark und ästhetisch inszeniert. Grafische Details und sympathische Icons vermitteln zusätzlich Emotionen. So wirkt das neue Brand Design, das von der Geschäftsausstattung über das Verbandsmagazin »Bayern Tennis«, den BTV-Newsletter, Stofftaschen und Handtücher bis hin zur Website zum Einsatz kommt, authentisch und nahbar.

Das erste Turnierplakat im neuen Corporate Design

NEUES LEITBILD

Die Freizeitgestaltung wird allgemein immer erlebnisorientierter, individueller und digitaler. Der BTV will diese gesellschaftlichen Veränderungen nutzen, um den Tennissport vereins- und mitgliedergerecht zu modernisieren. Wenn dies gelingt, sind auch unsere weiteren übergeordneten Ziele erreichbar: Mitglieder zu binden und zu gewinnen, das Vereinsniveau anzuheben, die Öffentlichkeit für diesen wundervollen Sport zu begeistern und unsere besten Talente zu fördern.

Um übergeordnete Ziele, Aufgaben und Werte zu erreichen, bedarf es einer grundlegenden Fokussierung. Ein neues Leitbild, das der BTV in einem aufwendigen Prozess entwickelt hat, schafft das dafür nötige Orientierungs- und Wertesystem. Das Leitbild ist kein kurzlebiger Werbe-

BTV-Internetportal mehrmals pro Woche. Aber: Die bisherige Welt des BTV-Portals als zentrales Service- und Informationsinstrument und Arbeitsplattform der BTV-Mitgliedsvereine ist technisch veraltet, nicht mobil responsive und entspricht bezüglich der grundlegenden Funktionalitäten (z. B. Navigation und Suche) nicht mehr dem heutigen Internet-Standard.

Nachdem inzwischen mehr als 50% der Zugriffe auf das Portal mobil vom Smartphone oder Tablet erfolgen, war es also an der Zeit, hier den nächsten Schritt zu gehen. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Aperto aus Berlin, der bereits für die konzeptionelle Umsetzung des bestehenden Portals verantwortlich zeichnete, wurde unter der Führung von BTV-Vizepräsident Bernd Walther und mit Beteiligung eines

Vision/Herausforderung*

»Tennis liegt als beliebteste Individualsportart in Bayern voll im Trend«

slogan, sondern die Basis unseres zukunftsweisenden und verantwortungsvollen Handelns. Es besteht nicht aus austauschbaren Worthülsen, sondern aus einer selbstbewusst formulierten Vision, einer eindeutigen Mission, klar definierten Zielen und einigen zentralen Wahrnehmungsschwerpunkten. Und es gilt für uns alle im BTV, für die ehrenamtlich tätigen Personen, für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter und für unsere Dienstleister.

NEUES INTERNETPORTAL WWW.BTV.DE

Der Bayerische Tennis-Verband verfügt über mehrere Leitmedien zur Kommunikation mit den Vereinen und Spielern. Das BTV-Internetportal www.btv.de ist die am stärksten frequentierte Seite, wenn es darum geht, sich über das Tenniseschehen zu informieren. Nahezu ein Drittel der Personen in der oben genannten Befragung nutzt das

breiten Projektteams unter der Leitung von Achim Fessler, Andre Leliveldt und Peter Mayer im Januar 2018 die intensive Planungsphase eingeläutet.

Neben den Leitplanken, die sich aus den bereits erwähnten Defiziten der aktuellen Plattform und deren Behebung ergaben, standen von Beginn der konzeptionellen Entwicklung für den Relaunch von btv.de zwei zentrale Fragestellungen im Mittelpunkt:

- **Wie bringt der BTV zukünftig seine Informationen bestmöglichst an die Zielgruppen?**
- **Wie unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine optimal in ihrer Arbeit im Verein und für ihre Mitglieder?**

Mission*

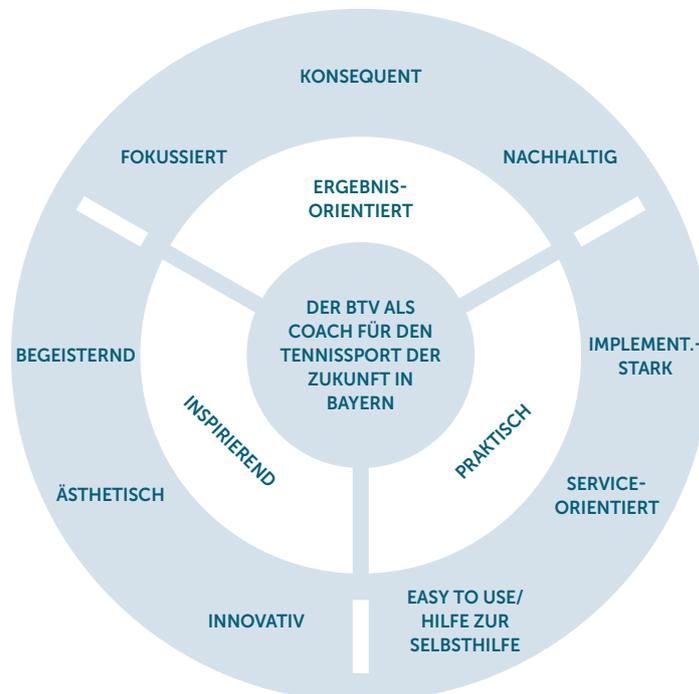
»Wir fördern den Tennissport in Bayern nachhaltig mit zukunftsweisenden Strukturen und Angeboten«

Dabei spielte im Rahmen der Konzeption nicht nur die bereits erwähnte BTV-Medien-nutzungsanalyse eine Rolle, sondern es wurden ausgewählte Vereinsvertreter auch im frühen Stadium der Konzeption zu ihren Anforderungen an die neue BTV-Homepage befragt.

Als Resultat des Konzeptionsprozesses wird die neue [btv.de](#) den BTV-Mitgliedsvereinen umfangreiche Möglichkeiten zur attraktiven Selbstdarstellung ihres Clubs ermöglichen. Die wichtigen Standardinhalte zum Spielbetrieb, zum Turnierwesen und zum BTV-Vereinservice werden auf einem neuen,

modernen Niveau präsentiert. Die Navigation wird deutlich verschlankt und dem heutigen technischen Standard und User-Bedürfnis angepasst. [btv.de](#) geht damit einen ersten Schritt hin zu einer umfassenden Unterstützung der Prozesse und Kommunikationsanforderungen im Verein. Die Möglichkeit zur Darstellung des gesamten Vereinsangebots auf [btv.de](#), die selbständige Einbindung von Vereins-News wie auch von Vereins-Veranstaltungen auf der Seite durch den neuen Vereins-Redakteur rücken [btv.de](#) weiter ins Zentrum der täglichen Arbeit in unseren Mitgliedsvereinen.

Wahrnehmungsschwerpunkt/Werte*



* Aus dem neuen BTV-Leitbild 2018

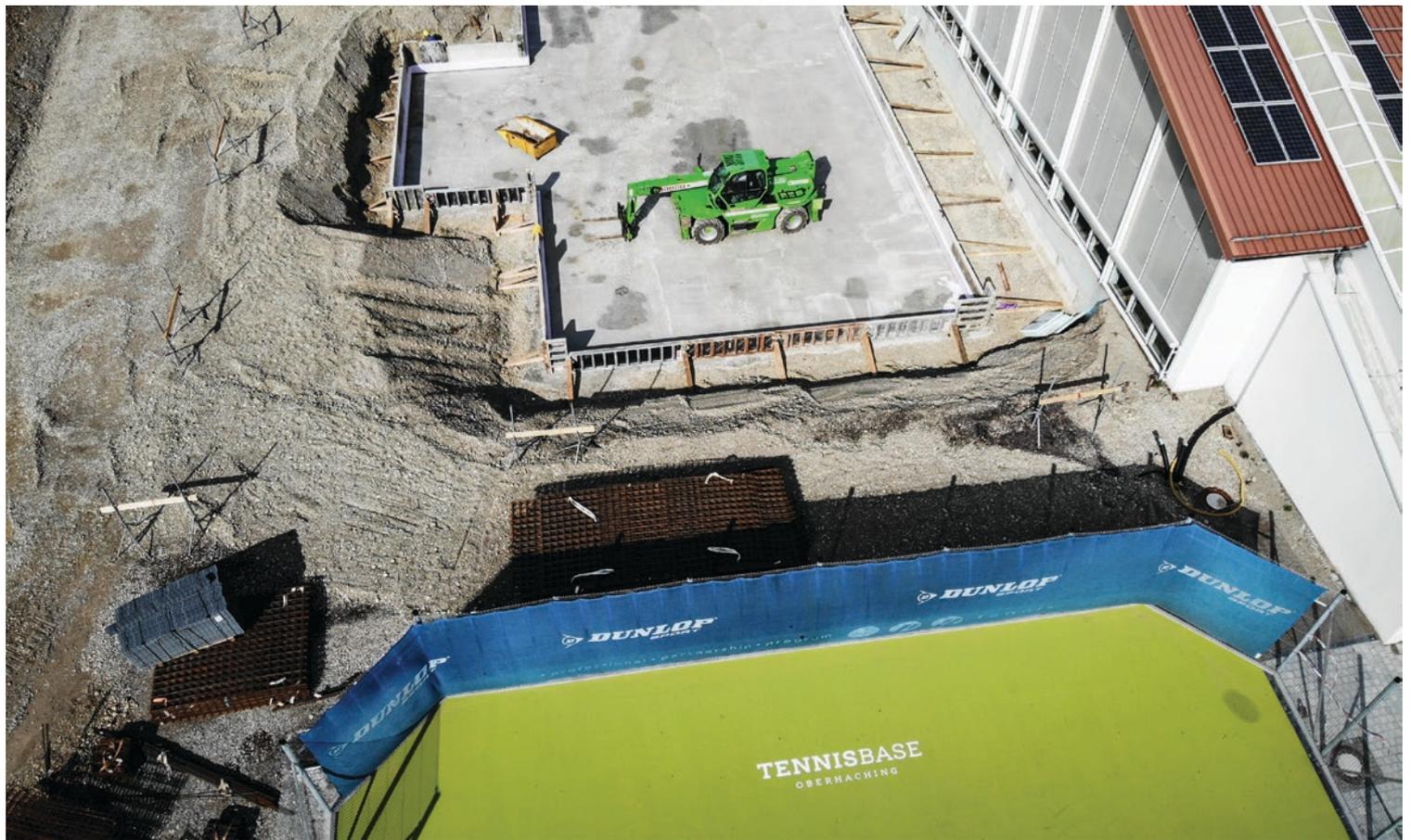


Foto: BTV

DAS NEUE »BTV-CLUBHAUS«

Ein langer Planungsprozess hat 2018 sein Ende gefunden. Als im Jahr 2012 erstmals die Erweiterung des LLZ Oberhaching beim BTV auf dem Tableau stand, konnte sich keiner der Verantwortlichen im BTV vorstellen, wie langwierig sich der Prozess bis zur endgültigen Entscheidung zur Umsetzung gestalten würde.

Der eine oder andere Planentwurf entstand, Förderanträge an das Bundesministerium des Inneren sowie den Freistaat Bayern wurden über mehrere Jahre wiederholt geschrieben. Im November 2016 konnten die ersten Ampeln zur Umsetzung des für den BTV zentralen Zukunftsprojekts auf grün gestellt werden. Von Seiten der Ministerien wurden die ersten Förderzusagen in Aussicht gestellt.

Inzwischen sind wir im Jahr 2018 angelangt. Die Planungen bis zur Baugenehmigung wurden weiter konkretisiert. Der Spatenstich für das Gesamtprojekt ist am 10. April 2018 mit Beteiligung des BTV-Präsidiums, Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Inneres und Integration, der Gemeinde Oberhaching sowie des Architekturbüros erfolgt. Inzwischen sieht es in der Tennis-Base nach einer richtigen Baustelle aus.

BTV-Präsident Helmut Schmidbauer hob in seiner Rede anlässlich des Spatenstichs die Bedeutung des Projekts hervor:

»Mit einer verbesserten Infrastruktur für die Leistungssportförderung und Trainerausbildung sowie der Zusammenführung von Sport und Verwaltung sichert der BTV in Oberhaching seine Zukunft«

Ein erster Teil des ambitionierten Projekts aus dem Bauabschnitt 1 Westbebauung ist bereits abgeschlossen, so dass aktuell bereits zwei neue Sandplätze und ein Rebound-Ace-Hartplatz zur Nutzung für das Leistungstraining zur Verfügung stehen.

Im Weiteren geht es nun darum, mit dem Bau einer neuen Zweifelhalle, einer Kleinsporthalle sowie einem deutlich vergrößerten Athletikbereich die »Base« für die heutigen Anforderungen im Spitzentennis fit zu machen. Nicht nur die Anzahl der direkt am Standort trainierenden bayerischen Kaderathleten hat sich in den vergangenen 25 Jahren deutlich nach oben verändert, auch die Anforderungen im Leistungstraining insbesondere im Bereich Athletik sind deutlich gestiegen. Spätestens mit der Eröffnung des Tennisinternats im Jahr 2009 konnte das Leistungszentrum den infrastrukturellen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Auch das im Zentrum beheimatete Trainerteam profitiert in Form einer Erweiterung der Bürostrukturen von den verbesserten Arbeitsbedingungen. Dies ist auch vor dem Hintergrund, dass im Zuge der DOSB-Leistungssportreform und der

damit einhergehenden verstärkten Förderung des Tennissports durch den Bund, die Anzahl der am Standort arbeitenden DTB- und BTV-Trainer weiter ansteigt, dringend notwendig. Darüber hinaus werden aufgrund behördlicher Anforderungen die Wohnräume für die am Standort lebenden Athletinnen und Athleten des Tennisinternats (unter 18 Jahren) und des Profisports (18 Jahre und älter) zukünftig getrennt. Für die »Älteren« werden neue Apartments und eine Spielerlounge im westlichen Bereich geschaffen, während die »Jüngeren« im bisherigen Zentralgebäude verbleiben.

Bis das Herz des bayerischen Tennissports nun endgültig in Oberhaching schlägt, wird noch ein wenig Zeit ins Land gehen. Der geplante Bauabschnitt 2 soll ab dem Frühjahr 2019 bis ins Jahr 2020 umgesetzt werden. Dann beheimatet das neue »BTV-Clubhaus« auch die BTV-Geschäftsstelle.

Dabei spielen insbesondere die im neuen BTV-Leitbild hinterlegten Werte eine zentrale Rolle in der Planung der infrastrukturellen Voraussetzungen.

»Das neue BTV-Clubhaus soll als Begegnungsstätte für alle im Tennissport aktiven wirken.«

So stehen die persönliche und inhaltliche Beratung und Förderung der Funktionsträger im Verein sowie die Aus- und Fortbildung der Trainer im Mittelpunkt. Dazu werden zukünftig nicht nur offene Beratungsangebote wie eine laufende BTV-Vereinsprechstunde und das umfassende Angebot der BTV-Vereinsberatung und des Vereinsservice beitragen. Auch eine zentral besetzte BTV-Club-Hotline ist bereits in Planung. Offene Bürostrukturen und ein moderner Seminarpavillon dienen dann als Basis für unzählige Vereins- und Trainerausbildungsseminare. Auch die Entscheidungsgremien des BTV werden den Schwerpunkt ihrer Tagungen im neuen BTV-Clubhaus abwickeln.

Mit der TDS Tennis Deutschland Service findet ein weiterer Aktivposten in der deutschen Tennisszene in Oberhaching eine neue Heimat. Die Kolleginnen und Kollegen in der TDS werden dann die nationale Umsetzung der Projekte »mybigpoint« und »Talentinos« in Oberhaching weiter vorantreiben.

Durch die Einbindung einer auch öffentlich zugänglichen Physiotherapie-Praxis und durch Räume für die medizinische Betreuung wird nicht nur die medizinische Betreuung am Standort verbessert, sondern dieses Angebot soll auch allen dezentral trainierenden Kaderjugendlichen in Bayern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus profitiert das BTV-Internat von einem neuen Ess- und Aufenthaltsbereich. Dieser wird ebenfalls im neuen Verwaltungsgebäude mit direkter Anbindung an den bisherigen Wohnbereich des Internats umgesetzt.

PROJEKT BETEILIGTE

Bauherr	Bayerischer Tennis-Verband e.V. 80992 München
Verantwortliche im Präsidium	Helmut Schmidbauer (Präsident), Bernd Walther (Schatzmeister)
Projekt-Verantwortlicher	Peter Mayer (Geschäftsführer)
Projektsteuerung	Brüssler Projektmanagement GmbH 85630 Grasbrunn
Generalplaner	Brückner Architekten Gesellschaft 81545 München
Landschaftsplaner	Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH 82319 Starnberg

GEPLANTER BAUZEITRAUM

Frühjahr 2018 bis Sommer 2020

GEPLANTE BAUMASSNAHMEN

- | | |
|--|---|
| Bauabschnitt 1
(Frühjahr 2018 – Sommer 2019) | <ul style="list-style-type: none">• 2-Feld-Tennishalle• Kleinsporthalle mit Athletikbereich/Wohnappartements und Aufenthaltsbereich Spieler Ü18• Drei Außenplätze (2 Sandplätze/1 Hartplatz)• Erweiterung Trainerbüros |
| Bauabschnitt 2 – geplant
(Frühjahr 2019 – Sommer 2020) | <ul style="list-style-type: none">• Verwaltungsgebäude (BTV-Geschäftsstelle) inkl. Büro- und Praxisräume• Sozialräume Tennisinternat |
| Grundflächenerweiterung: | <ul style="list-style-type: none">• 4.384 qm (bisher: 14.737 qm – neu: 19.121 qm) |

BUDGET

- 12 Millionen Euro

FÖRDERBETEILIGTE

- Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration

SPORTANLAGEN/FUNKTIONSRÄUME NACH ERWEITERUNG GESAMT

- | | |
|--|---|
| Nach Bauabschnitt 1
(ab Sommer 2019) | <ul style="list-style-type: none">• 7 Hallenplätze (Rebound Ace/2 neu)• 5 Freiplätze Sand (2 neu)• 1 Hartplatz Rebound Ace (neu)• Klein-Sporthalle (neu)• Athletikbereich (neu)• 14 Appartements Tennisinternat U18 inkl. Küche und Waschraum• 4 Appartements Ü18 (neu)• Spieleraufenthaltsbereich (neu)• 4 Trainerbüros• Großraum-Trainerbüro (neu)• Schulungsraum Trainerausbildung• Besprechungsraum• Umkleiden, Nassbereich, Sauna• Mitarbeiterküche• Behandlungsräume Physiotherapie• Sonstige Nebenräume |
| Nach Bauabschnitt 2
(ab Sommer 2020) | <ul style="list-style-type: none">• Verwaltungsbüros BTV-Geschäftsstelle (neu)• Verwaltungsbüros TDS Tennis Deutschland Service GmbH (neu)• Aufenthaltsbereich Tennisinternat (neu)• Essbereich Tennisinternat (neu)• Seminar-Pavillon (neu)• Öffentliche Physio-/Rehapraxis mit Behandlungsräumen und Trainingsfläche (neu)• 2 Räume Verbandsarzt Orthopädie (neu) |

EIN BALL FÜR ALLE FÄLLE

Neues Zeitalter im Bayerischen Tennis-Verband: Ab dem 1. Januar 2019 wird bei allen Begegnungen im Mannschaftswettbewerb und bei allen Turnieren mit LK- und DTB-Ranglistenstatus ein einheitlicher Ball gespielt. Der neue BTV-Verbandsball trägt den Namen BTV 1.0. »Diese Bezeichnung steht einerseits für die Einführung eines völlig neuen Produktes am Markt, andererseits für den absolut besten Ball für unsere Vereine und Spieler«, sagt BTV-Präsident Helmut Schmidbauer.

Der Ball wird von der Dunlop International GmbH produziert, die in mehreren Verhandlungsrunden den Zuschlag für den Erwerb der exklusiven Herstellungs- und Vertriebsrechte erhalten hat. Dazu Präsident Schmidbauer: »Mit Dunlop haben wir die absolute und unangefochtene Nummer 1 im deutschen Markt mit der größten Akzeptanz in unserer Zielgruppe als Ballpartner gewonnen.« Mit mehr als 12.800 Mannschaften im Sommer-Wettbewerb und jährlich rund 1.750 Turnieren mit DTB- oder LK-Ranglistenstatus bietet der Bayerische Tennis-Verband die mit Abstand größte Wettkampf-Plattform in Deutschland.

Somit ist die Ballpartnerschaft mit dem BTV auch für Dunlop von herausragender Bedeutung: »Wir freuen uns auf die Kooperation mit dem Bayerischen Tennis-Verband und bedanken uns für das Vertrauen, das uns seitens des BTV entgegen gebracht wird. Als zwei starke Partner können wir den Tennisspielern und Vereinen des Bayerischen Tennis-Verbandes mit dem offiziellen Spielball BTV 1.0 einen qualitativ hochwertigsten Tennisball ›made by Dunlop‹ anbieten. Im Zuge der Neuausrichtung der

BTV-Corporate-Identity sowie der Neuausrichtung der Marke Dunlop nach der Übernahme durch Sumitomo Rubber Industries ergänzen sich der BTV und Dunlop in idealer Weise«, so Frans Swinkels, Geschäftsführer der Dunlop International GmbH. »Wir sind stolz darauf, dass sich der BTV in der Partnerschaft mit uns für ein größtmögliches Qualitätsniveau entschieden hat«, fügt Swinkels hinzu.

Im Zuge der Vertragsunterzeichnung sicherte sich Dunlop zudem die Vermarktungsfläche auf dem BTV 1.0 und der zugehörigen Balldose im neuen BTV-Design. Für Hans Hauska, Geschäftsführer der BTV Marketing, Sport & Service GmbH, bringt dies einen zusätzlichen positiven Aspekt mit sich: »Das neue Corporate Design des BTV und die Marke Dunlop werden über die neugestaltete Balldose exklusiv im Fachhandel und bei unseren Mitgliedsvereinen präsentiert.« Der Vertrieb der Bälle erfolgt online und über den stationären Fachhandel.



Frans Swinkels (Geschäftsführer der Dunlop International GmbH) und Helmut Schmidbauer (BTV-Präsident) bei der Vertragsunterzeichnung in München

Der Preis für eine Viererdose des BTV 1.0 wird bei 11,95 Euro (UVP) für den Endkunden liegen. »Die beste Qualität zu einem fairen Preis – das war von Anfang an die Prämisse unserer Überlegungen«, so Schmidbauer. »Es ist davon auszugehen, dass sich der Preis für den Endabnehmer bei ca. 11 Euro einpendeln wird. Für unsere Vereine werden wir mit unserem Partner Tennis-Point noch in diesem Jahr eine Vororderphase einrichten, der ihnen nochmal günstigere Konditionen ermöglicht, die deutlich unter 11 Euro liegen werden.« Die BTV-Mitgliedsvereine profitieren zukünftig aber nicht nur von günstigeren Einkaufskonditionen, sondern aufgrund des einheitlichen Verbandsballbes von einem deutlich einfacheren Ball-Handling im Verein. Bisher kamen in den diversen Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenaltesklassen im BTV-Mannschaftswettpielbetrieb sowie bei den LK- und DTB-Turnieren Bälle von drei verschiedenen Herstellern zum Einsatz.

WICHTIGE TERMINE

- Vororderphase für Vereine
23.10. bis 15.12.2018 bei Tennis-Point
(Auslieferung bis Ende Januar 2019)
- Verfügbarkeit des Balles im Fachhandel
ab Dezember 2018
- vorgeschriebener Spielball ab 1.1.2019
(Mannschaftsbetrieb und Turniere)





BMW Open - FWU 2018

LOK

0 0 |

PHILIPP KOHLSCHREIBER > 0 0 |

EVGENY KOROLKO

DIE ZUKUNFT IST JETZT.

TV Emirates

DAIKIN

ITALIA

BMW Open



BMW Open by FWU FWU FORWARD

ATP WORLD TOUR

Fly Emirates

FWU

DER ERSTE BMW i8 ROADSTER.

WELTKLASSE SCHLÄGT IN BAYERN AUF

Turniere von internationalem Top-Niveau prägen die bayerische Tennisszene. Beim NÜRNBERGER Versicherungscup und den BMW Open by FWU sind viele Weltklasseprofis der WTA- und ATP-Tour am Start. Mit den ISAR Open hat im Sommer ein ATP-Challenger-Turnier Premiere gefeiert und auf Anhieb Maßstäbe gesetzt. Im Herbst geht es bei den ATP-Challengern DAIKIN Open, WOLFFKRAN Open und den Internationalen Deutsche Hallenmeisterschaften in Eckental schlag auf Schlag. Und die Schönbusch Open schließlich bieten eine ideale Plattform für vielversprechende junge Spielerinnen.

BMW OPEN BY FWU

Alexander Zverev gegen Philipp Kohlschreiber – es war das angekündigte Traumfinale zwischen dem Titelverteidiger und dem dreimaligen Sieger der BMW Open by FWU. Zverev durfte nach dem letztlich deutlichen 6:3, 6:3-Erfolg mit dem Siegerfahrzeug, einem spektakulären BMW i8 Roadster, vom Centre Court fahren. Sein Gegner zeigte sich als fairer Verlierer: »Sascha war einfach besser als ich, er ist ein toller Champion.« Für Zverev also der zweite Titel bei den BMW Open by FWU und natürlich auch die zweite Lederhose, die er noch auf dem Centre Court anzog. Der deutsche Top-Star war voll des Lobes für das Turnier und die Veranstalter: »Ich liebe es hier zu spielen. Ich bin jetzt fünf Mal in Folge hier angetreten und hoffe, dass ich noch oft wiederkommen kann.« Schon vor den Endspielen haben sich Organisatoren und Sponsoren hochzufrieden mit den BMW Open by FWU 2018 gezeigt. 38.701 Zuschauer sind in der Woche vom 28. April bis 6. Mai auf die Anlage des MTTC Iphitos gekommen, das Finalwochenende war schon lange ausverkauft. In den vergangenen fünf Jahren waren es nie mehr Zuschauer.

NÜRNBERGER VERSICHERUNGSCUP

Johanna Larsson – ein neuer Siegername in der Geschichte des NÜRNBERGER Versicherungscups. Nach der Rumänin Simona Halep (2013), der Kanadierin Genie Bouchard (2014), der Italienerin Karin Knapp (2015) und der Niederländerin Kiki Bertens (2016 und 2017) triumphierte mit Johanna Larsson zum ersten Mal eine Schwedin beim mit 250.000 US Dollar dotierten WTA-Turnier in Nürnberg. In einem hochklassigen Endspiel setzte sich Larsson gegen die US-Amerikanerin Alison Riske mit 7:6 (7:4), 6:4 durch. Zum »Leuchtturm für die Stadt Nürnberg« habe sich der NÜRNBERGER Versicherungscup entwickelt, sagte Turnierdirektorin Sandra Reichel bei der Abschluss-Pressekonferenz. Reichel's Fazit nach einer extrem intensiven Woche: »Es war toll zu sehen, dass die Zuschauer trotz der Regenfälle und unglücklicher Niederlagen der deutschen Spielerinnen beeindruckt waren vom großartigen Sport, der ihnen in dieser Turnierwoche geboten wurde. Mit Sloane Stephens, Julia Görges und Kiki Bertens hatten wir zum ersten Mal drei Top-15-Spielerinnen am Start und waren am Pfingstmontag ausverkauft.«

ISAR OPEN

Bayerns Turnierszene ist in diesem Jahr mit den IsarOpen um ein herausragendes Event der Challenger-Tour bereichert worden. Aus dem Stand heraus haben sich die mit 127.000 Euro dotierten Isar Open an die Spitze der Challenger-Turniere in Deutschland katapultiert – und mit Pedro Sousa einen würdigen ersten Sieger gefunden. Der Portugiese setzte sich im Finale gegen den deutschen Davis-Cup-Star Jan-Lennard Struff klar mit 6:1, 6:3 durch. Aus bayerischer Sicht sorgte Kevin Krawietz für die Schlagzeilen. Der ehemalige Profi der TennisBase Oberhaching schaffte es bis ins Halbfinale, wo er dem späteren Sieger Sousa in drei Sätzen unterlag.

DAIKIN OPEN

Bei der vierten Auflage der DAIKIN Open in der TennisBase Oberhaching (30. September bis 7. Oktober 2018) lautete die Frage: Gelingt es nach Robin Kern im vergangenen Jahr, Mats Moraing 2016 und Jeremy Jahn 2015 wieder einem deutschen Spieler, die DAIKIN Open zu gewinnen? Seit Beginn des Turniers 2015 gab es ausschließlich deutsche Sieger, die die 1.944 Euro Preisgeld und die 12 Punkte für die ATP-Weltrangliste mit nach Hause nehmen konnten. Und tatsächlich: Der aus Korntal in Baden-Württemberg stammende Dominik Böhler reihte sich in die deutsche Siegerliste ein. Böhler gewann das Finale gegen den Franzosen Paul Cayre mit 6:2 und 6:3. Damit erfüllt das Turnier genau die Zielsetzung des Bayerischen Tennis-Verbandes, der das Event veranstaltet: »Wir wollen jungen deutschen Spielern die Möglichkeit geben, sich auf internationaler Ebene zu messen und ein Sprungbrett zu größeren Turnieren sein«, sagt Turnierdirektor Christoph Poehlmann, Referent für Talentförderung und Leistungssport im BTV.

WOLFFKRAN OPEN

Hauptsponsor WOLFFKRAN hat sich bei der Wahl des Siegerpokals nicht lumpen lassen: Mehr als 10 Kilogramm wiegt die Siegestrophäe des ATP-Challenger-Turniers beim

TC Ismaning und gehört damit zu den »Schwergewichten« auf der Tour. Nachdem sich Yannick Hanfmann – Profi der TennisBase Oberhaching – bei der Turnierpremiere im vergangenen Jahr die Trophäe sicherte, hieß der Sieger 2018 Filippo Baldi. Der Italiener setzte sich im Finale gegen den Franzosen Gleb Sakharov durch und beschloss damit eine ereignisreiche Turnierwoche, die mit einem herausragenden Rahmenprogramm garniert war. Erfreulich auch das Abschneiden von Johannes Härteis – der Linkshänder aus Unterfranken schaffte es als bester Deutscher ins Halbfinale.

BAUER WATER TECHNOLOGY CUP*

Erstmals trägt die traditionsreiche Indoor-Tennisveranstaltung vom 27. Oktober bis 4. November 2018 den illustren Namen »Internationale Deutsche Hallenmeisterschaften«. »Der neue Titel zeigt, welchen besonderen Stellenwert unser Turnier nach 21 Jahren Spitzentennis sowohl sportlich, aber auch in der öffentlichen Wahrnehmung einnimmt«, freute sich Turnierdirektor Marcus Slany über die fruchtbare Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB). Im Vorjahr gewann Lokalmatador Maximilian Marterer aus Stein bei Nürnberg den Titel. Damals die Nummer 106, wird der Profi der TennisBase Oberhaching inzwischen unter den Top 60 der ATP-Weltrangliste geführt. Der Sieg in Eckental war die Basis für diese Entwicklung.

SCHÖNBUSCH OPEN

Bereits zum elften Mal wurden die internationalen Bayerischen Meisterschaften der Damen in Aschaffenburg ausgetragen. Im Traumenspiel der Schönbusch Open standen sich am 8. Juli bei strahlend blauem Himmel Titelverteidigerin Katharina Hobgarski aus Neunkirchen im Saarland und Anna Zaja aus Sigmaringen in Baden-Württemberg gegenüber. Zaja gewann den Titel in zwei engen Sätzen 6:4, 7:5. Das ITF-Turnier ist auch 2018 eine erste Adresse für junge und talentierte Damen auf dem Weg in die Weltspitze.

* Das Turnier 2018 war bei Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichts noch nicht beendet



Foto: Juergen Hasenkopf

**»Ich habe weit mehr erreicht,
als ich je für möglich
gehalten habe.«**

Florian Mayer

BYE, BYE, TENNISKÜNSTLER

Das Jahr der Profisportabteilung der TennisBase Oberhaching stand sehr im Zeichen des Karriereendes von Florian Mayer. Einer der letzten wirklichen Tenniskünstler hat die Tennisbühne verlassen. Wir sind wehmütig, aber auch stolz, diesen Ausnahmespieler so lange begleitet zu haben!

Wie soll man Florian Mayer rückblickend beschreiben? Definitiv gehört er nicht zur Garde der im Regelfall sehr extrovertierten Tennisprofis, die es gar nicht erwarten können, die großen Arenen zu betreten. Zurückhaltend und bodenständig als Mensch, faszinierend, unberechenbar und sensibel als Tennisspieler. Für den externen Beobachter oft schwer zu verstehen, wie weit Licht und Schatten bei einem Tennisprofi auseinander liegen können. Wir hatten die Ehre, einen sehr weiten Weg gemeinsam zu gehen. Dabei war die Zusammenarbeit stets geprägt von gegenseitigem Verständnis und Fairness. Und »Flo« hat so viel mit herausragenden Turnierwochen und Tennismatches zurückgegeben.

Er hat die Großen der Szene nicht nur geschlagen (u. a. Nadal, Murray), sondern sie an manchen Tagen mit Spielwitz und -intelligenz wie Schulbuben aussehen lassen. Der Sieg beim 500er-Event in Halle muss an dieser Stelle erwähnt werden. Dieser Triumph im Abendlicht von Flos Karriere wird immer einer der emotionalsten Momente der TennisBase Oberhaching bleiben.

Nach über 15 Jahren hat Flo den richtigen Zeitpunkt gefunden, dem Profitennissport als Spieler den Rücken zu kehren. Wir würden uns freuen, wenn wir, in welcher Weise auch immer, verbunden bleiben.

TOP-RESULTATE DER TENNISBASE-PROFIS

Einige Erfolge seiner TennisBase-Kollegen im Jahr 2018 sollen aber nicht unerwähnt bleiben. Ein ganz großer Moment war sicher der Achtelfinaleinzug von Philipp Kohlschreiber bei den US Open mit dem beeindruckenden Sieg über Alex Zverev. Maxi Marterers großartiges Match unter den letzten 16 von Paris gegen Rafael Nadal, der Sieg von Yannick Hanfmann beim weltweit größten ATP-Challenger in Braunschweig gehörten ebenso zu den großen TennisBase-Augenblicken, wie der Finaleinzug von Matthias Bachinger beim ATP-Event von Metz. Und ... nach etlichen Jahren haben wir auch wieder eine Profitennisspielerin in unserer Truppe. Die Liechtensteinerin Kathinka von Deichmann hat sich uns angeschlossen. Tolles Mädels, das sich allmählich den Top 100 nähert. Wir können auch Frauen!

Unglaublich, dass wir vor dem Hintergrund der Erfolge von einem eher durchschnittlichen Jahr sprechen. Wir spielen im Kreis der Großen mit und wir wollen definitiv noch mehr!



Foto: BTV

MIT TALENTINO AUF DER ERFOLGSSPUR



Das im Jahr 2010 eingeführte und 2017 vielfach modernisierte Talentino-Konzept hat sich fest in der bayerischen Tennislandschaft etabliert. Die bayerischen Talentino-Vereine verfügen über mehr junge Mitglieder als andere Clubs, und auch eine Premium-Mitgliedschaft zahlt sich aus.

Derzeit nutzen 323 Premium-Clubs und 117 Basis-Clubs in Bayern die Vorteile von Talentino. Talentino-Premium-Clubs haben einen 20 Prozent größeren Anteil an Kindern bis 14 Jahren als vergleichbare Clubs, die nicht auf das Talentino-Konzept setzen.

Das Talentino-Trainingskonzept ist perfekt auf das Alter und die Spielstärke der Kinder abgestimmt und garantiert Spaß vom ersten Tag an. Auf spielerische Art werden die Grundlagen für einen erfolgreichen Einstieg in das Kleinfeldtennis geschaffen.

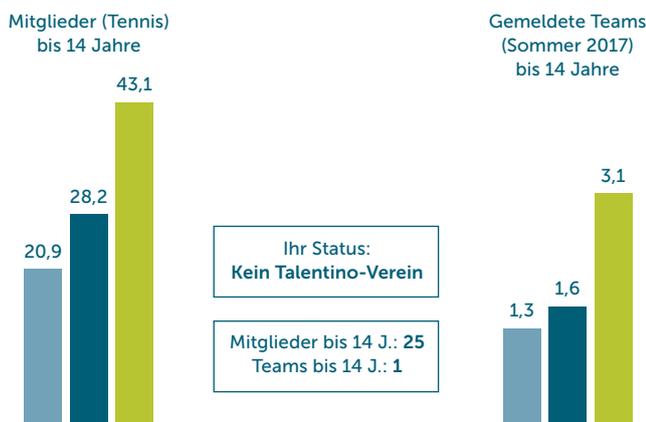
Auf www.kinder.tennis.de stehen über 300 Übungen und Spiele kostenlos (auch vom Handy abrufbar) zur Verfügung. Zusatzveranstaltungen wie Aktionstage, Camps, Turniere oder Kindergeburtstage sind fertig für die Vereine ausgearbeitet. Zudem kann man im Printshop Flyer, Urkunden, Plakate und Trainingshefte für Kinder und Trainer bestellen. Vereine, die einen Schnuppertag in der Schule oder im Kindergarten planen, finden eine Beispiel-Schnupperstunde mit vielen Übungen und Spielen sowie Organisations- und Planungstipps.

DIE BTV-KIDSTENNIS-OFFENSIVE BEGEIS- TERT KINDER FÜR DEN TENNISSPORT

Unterstützt werden die bayerischen Vereine bei der Umsetzung einer Schul- oder Kindergartenkooperation oder bei der Durchführung eines Schnuppertags von den 22 Talentino-Tennis-Scouts im Rahmen der BTV-Kidstennis-Offensive. Auch in diesem Jahr waren sie wieder in ganz Bayern unterwegs und besuchten 139 Vereine, um als Bindeglied zwischen Schule und Verein zu fungieren (Stand 15.09.2018). Gemeinsam mit den Vereinstrainern führen die Scouts in den Schulen Schnuppertrainings durch und unterstützen den Verein bei der Ausarbeitung von Ballschul- und Kindertennisangeboten. Nach dem Aktionstag entwickelt der Scout zusammen mit dem Verein ein Nachfolgeangebot, um die Kinder langfristig an den Verein zu binden. 13.469 Kinder wurden seit der Einführung der Talentino-

Scouts in Schul- oder Kindergarten-Schnupperstunden »heiß auf den Tennissport gemacht«! Das Talentino-Konzept bietet für eine Kooperation mit dem Kindergarten oder der Schule und über die Anschlussangebote im Verein die ideale Grundlage.

Im Zuge der BTV-Kidstennis-Offensive startete der BTV eine Turnierserie, die auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmt ist und auf dem Talentino-Konzept aufbaut. Der »Talentino-Kleinfeld-Cup« soll den Vereinen eine Möglichkeit bieten auch für die Jüngsten ein Turnier auszurichten. Diese Jüngsten-Turniere finden in allen Bezirken statt und werden von einem speziell dafür zusammengestellten BTV-Turnierteam vor Ort begleitet. 28 »Talentino-Kleinfeld-Cups« mit mehr als 300 Kids zwischen sechs und zehn Jahren fanden in diesem Jahr statt, sodass sich die Kinder auf sehr regionaler Ebene messen konnten. Die Kleinfeldcups dauern circa drei Stunden und jedes Kind hat mindestens drei Spiele. Dabei steht vor allem der Spaß an erster Stelle. Ein besonderes Highlight waren die Talentino-Kleinfeld-Cups im Rahmen der drei großen Turniere BMW Open, NÜRNBERGER Versicherungscup und Isar Open. Dort konnten die Kids zum einen selbst Turniererfahrungen sammeln und zugleich Profispielern wie Alexander Zverev, Florian Mayer oder Julia Görges hautnah erleben.



Talentino-Vereine verfügen über mehr junge Mitglieder als andere Clubs – Premium-Mitgliedschaft zahlt sich aus

Anzahl Vereinsmitglieder (Tennis) und gemeldete Teams bis 14 Jahre pro Verein in Abhängigkeit vom Talentino-Status (Durchschnittswerte)

Quick Check auf Basis von Bestandsdaten



EIN BLICK INS INNERSTE

Der BTV und seine IT-Systeme

Was haben die Jahre 2002 und 2018 gemeinsam? Beide stehen für eine Zäsur in der Außendarstellung des BTV als drittgrößtem Sportfachverband in Bayern. Im Jahr 2002 wurde der damals neue öffentliche Auftritt des BTV mit »P3 Tennis« und dem Slogan »Professional-Partnership-Program« zum Leben erweckt. Die BTV-Führungscrew, namentlich sei hier insbesondere der damalige BTV-Schatzmeister Dr. Georg Körner und der amtierende BTV-Präsident Helmut Schmidbauer erwähnt, bemühten sich darum, die digitale Zukunft des BTV zu sichern.

Der Erwerb der nationalen Rechte an der heute als nationaler Standard wirkenden nuSport-Software geht als wichtiger Meilenstein in die Geschichte des BTV ein. Da trifft es sich im Jahr 2018 gut, dass mit den Landesverbänden Mittelrhein und Niederrhein die letzten der 17 Landesverbände die Systeme über den BTV für sich lizenziert haben. Von der langjährigen Partnerschaft zwischen dem BTV und dem Unternehmen nuGmbH profitieren aber inzwischen nicht nur der DTB und die Tennisverbände in Deutschland, sondern auch andere internationale Tennis- und Sportverbände im nationalen und internationalen Umfeld.

In den Zeiten der fortlaufenden Digitalisierung, steigen die Anforderungen an die Systemlandschaft im bayerischen Tennissport kontinuierlich. Da ist es wichtig, mit einer seit vielen Jahren bewährten Systembasis neue Projekte anzugehen. Während im ersten Jahrzehnt des neuen Millenniums die Organisation des Wettspielbetriebs und die Einführung des Leistungsklassensystems im Mittelpunkt der Entwicklung stand, wurde seit 2010 insbesondere der Service für Turnierveranstalter und Turnierspieler auf ein neues Level gehoben.

Mit dem Aufbau der nationalen Tennis-Datenbank (NTDB), an der der BTV nicht nur über den Aufbau der Spielerplattform mybigpoint maßgeblich beteiligt war, kam im Jahr 2011 ein weiterer wichtiger Baustein in der Entwicklung der digitalen Tenniswelt hinzu. Die NTDB ist heute die zentrale Datenbasis für alle Geschäftsprozesse zwischen dem Spieler, Verein, Landesverband und DTB und ermöglicht damit nicht nur die Umsetzung eines umfassenden Service-niveaus für Vereine und Spieler, sondern dient auch als wichtige Wertschöpfungsoption in den Bereichen Vermarktung und Kommunikation für die Zukunft.

Auch die Entwicklung der App myTennis, mit der mobilen Welt von mybigpoint als inhaltlich tragendem Anker, wäre ohne die vorhandene Systembasis und den Zugriff auf die NTDB nicht umsetzbar. Hier haben wir in Zusammenarbeit mit der TDS Tennis Deutschland Service GmbH, dem DTB und dem Projektpartner Signa Appventures auch 2018 wieder große Schritte im Bereich der mobilen Tenniswelt vollzogen.



Foto: TDS

**»Die mobile sowie örtlich und zeitlich ungebundene
Ergebniserfassung für den gesamten Mannschafts-
Wettbewerb in Bayern über die App ermöglicht bereits
heute ein neues Level von aktueller Ergebnis-Berichterstattung
für den Tennisspieler an der Basis und ist der nächste Schritt auf
dem Weg zur Live-Ergebniserfassung in der Zukunft.«**

DIE NEUE HOMEPAGE BTV.DE STEHT IN KÜRZE AM START – WEITERE PROJEKTE FOLGEN

Neben dem neuen BTV-Portal steht der BTV im Bereich Digitalisierung auch in Zukunft vor Herausforderungen: So müssen die Prozesse für eine effektive und moderne Beratung unserer Mitgliedsvereine mit den Benchmark-Angeboten »Quick Check« und »Detail-Analyse« weiter automatisiert und für die Vereine mit wenig Aufwand in digitaler Form bearbeitbar gemacht werden. Hier können wir dank der Unterstützung des DTB im Frühjahr 2019 mit der nächsten Entwicklungsstufe rechnen und erneut ist die Nationale Tennis-Datenbank (NTDB) als Basis im Hintergrund zu erwähnen.

Nicht nur dieses Projekt, sondern auch die anstehende Reform des LK-Systems, haben weitreichende Auswirkungen auf die Systemlandschaft in den Verbandsstrukturen. Der BTV ist davon überzeugt, dass die meisten dieser Projekte nur im nationalen, auch durch den DTB getragenen, Kontext zukünftig ressourcenschonend angegangen werden können.

Ohne die inhaltliche und wirtschaftliche Unterstützung durch die BTV-Mitgliedsvereine, sind diese Projekte aber auch in Zukunft nicht umsetzbar.



Dr. Rainer Wohlmann, Leiter der Trainerausbildung im BTV, erhielt 2018 den »DTB Trainer Award für außergewöhnliche Leistungen für das deutsche Tennis«

Die drei wesentlichen Komponenten im neuen Projekt Verein und Trainer sind die »Marke Trainer«, das »Idealmodell« und die »Qualifizierung«

C-TRAINER-AUSBILDUNG

Lehrgangsart	Anzahl an Lehrgängen	Teilnehmer	Teilnehmer Sichtung
C1-Lehrgänge	21	345	238
C2-Lehrgänge	12	150	
C3-Lehrgänge	11	147	

B-TRAINER-AUSBILDUNG

Lehrgangsart	Anzahl an Lehrgängen	Teilnehmer
Breitensport LG 1/2/3	3	44
Leistungssport LG 1/2/3	3	62

LIZENZVERLÄNGERUNG

Fortbildungsart	Anzahl	Teilnehmer
Großmodule	2	215
Kleinmodule	28	508



GUTER RAT IST NICHT TEUER

Wie man trotz grenzenloser Freizeit-Angebote das Image und die Mitgliederzahlen eines Tennisvereins steigern kann

Der Bayerische Tennis-Verband hat sich in seinem neuen Leitbild u.a. zum Ziel gesetzt, das Niveau seiner Mitgliedsvereine deutlich anzuheben. »Eine nachhaltige und überprüfbare Verbesserung des Gesamtangebots bei 15 Prozent der bayerischen Tennisclubs« ist im Leitbild verankert.

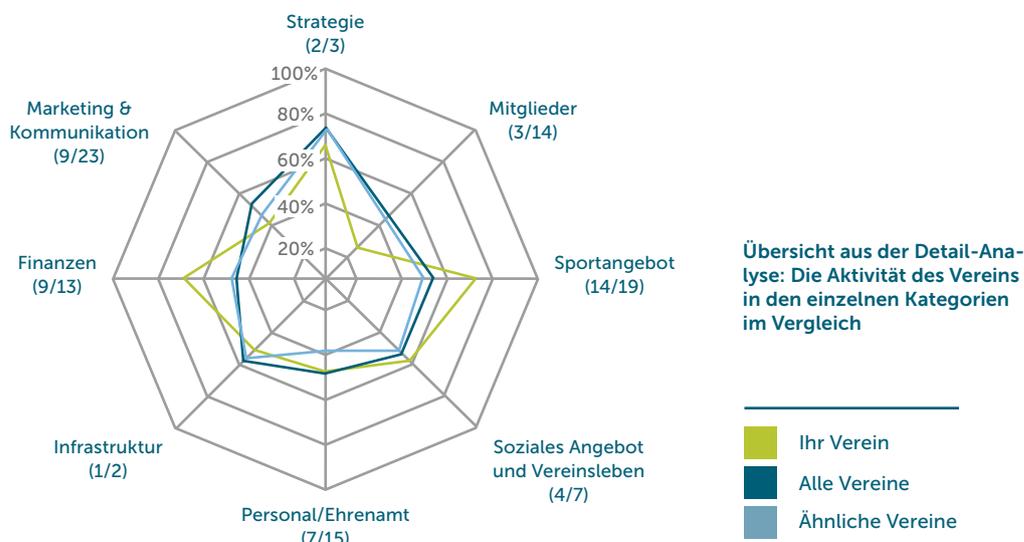
Um Vereine bei Veränderungsprozessen zu begleiten und in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen, bietet der BTV die Dienste von drei Vereinsberatern an. Eine fundierte Grundlage für die Beratung stellen die beiden Analysetools des Vereinsbenchmarkings dar: Quick Check und Detail-Analyse. Beide Tools hat der BTV mit Hilfe von Nielsen Sport entwickelt, dem weltweit führenden Forschungs- und Beratungsunternehmen im Sport.

Der Quick Check bietet die Chance, einen Verein anhand individueller Kennzahlen mit anderen Vereinen aus dem direkten geografischen Umfeld (Radius 8 km) sowie mit ähnlichen Vereinen aus ganz Bayern zu vergleichen. Hierzu zählen beispielsweise die

Mitgliederentwicklung, die Altersverteilung der Mitglieder, die Höhe der Mitgliedsbeiträge oder auch die Zahl an veranstalteten Turnieren.

Die Detail-Analyse ist etwas aufwendiger: Hierbei ist vom Verein ein Online-Fragebogen zu den Handlungsfeldern Strategie, Mitglieder, Sportangebot, Soziales Angebot & Vereinsleben, Personal und Ehrenamt, Infrastruktur, Finanzen sowie Marketing & Kommunikation auszufüllen. Im Anschluss wird eine ausführliche Analyse der Daten zur Verfügung gestellt, ebenfalls mit Vergleichsdaten von Vereinen in ganz Bayern. Diese detaillierte Analyse dient als Vorbereitung auf die individuelle Vereinsberatung.

Zu Beginn eines Beratungsprozesses steht ein Workshop, in dem die BTV-Vereinsberater zusammen mit dem Vereinsvorstand die Ergebnisse des Quick Checks und der Detail-Analyse diskutieren. Nach einer tiefgründigen Vereinsanalyse werden bestehende Strukturen objektiv hinterfragt und langfristige Ziele, Konzepte und ein Leitbild





definiert. Durch die ganzheitliche Vereinsentwicklungsberatung des BTV werden gemeinsam mit den Vereinen tragfähige Entwicklungs- und Veränderungsprozesse gestaltet. Die BTV-Berater unterstützen die Vereine durch eine begleitete Eigenreflexion und durch eine fachliche Außensicht. Gemeinsam werden Lernprozesse und Maßnahmen mit nachhaltiger Wirkung in Gang gesetzt, die zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Vereinsarbeit führen.

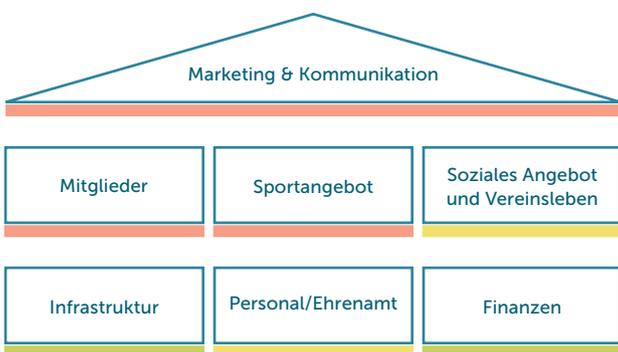
Um die Ziele und Maßnahmen zu erarbeiten, sind mindestens zwei Beratungstermine mit einer Projektgruppe des Vereins erforderlich. Nach dem zweiten Beratungstermin

arbeiten die Vereine in Projektgruppen an der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen. Sie können dabei zwischen einer kostenlosen Betreuung durch den BTV-Berater per Telefon und E-Mail oder einer kostengünstigen BTV-Beratung vor Ort wählen.

Seit der Einführung von Quick Check und der Detail-Analyse im Jahr 2016, hat der Bayerische Tennis-Verband mehr als 160 Vereine individuell und kostenlos vor Ort beraten. Durchschnittlich gewannen die Vereine mit mindestens zwei Beratungsterminen 5,8 neue Mitglieder. Auch der TC Kissing hat sich für die umfassende Vereinsberatung des BTV entschieden – wie nachfolgend näher dargestellt wird.

BEISPIEL TC KISSING

Seit vielen Jahren zeigte die Entwicklung beim Tennis-Club Kissing kontinuierlich nach unten. Die Mitgliederzahlen sanken zum Januar 2017 auf einen historischen Tiefstand von 176 Mitgliedern. Anstehende Neuwahlen mussten im Herbst 2016 mangels geeigneter Kandidaten abgesagt werden. Die Zukunft des Vereins war gefährdet, doch Hans Bley und Wolfgang Nebauer, zwei engagierte Mitglieder und mittlerweile 2. und 3. Vorstand, ergriffen die Initiative mit dem Ziel, binnen drei Monaten ein Team zusammen zu stellen und ein Konzept für die zukünftige Strategie des Vereins zu entwickeln. Das war die Geburtsstunde der Initiative TCK 2.0, der sich spontan weitere Personen anschlossen.



Strategie ■

Handlungsbedarf

- Groß
- Mittel
- Gering oder nicht akut

Die Analyse des TC Kissing zeigt Schwächen und somit einen großen Handlungsbedarf in den Bereichen Mitglieder, Sportangebot und Marketing/Kommunikation.

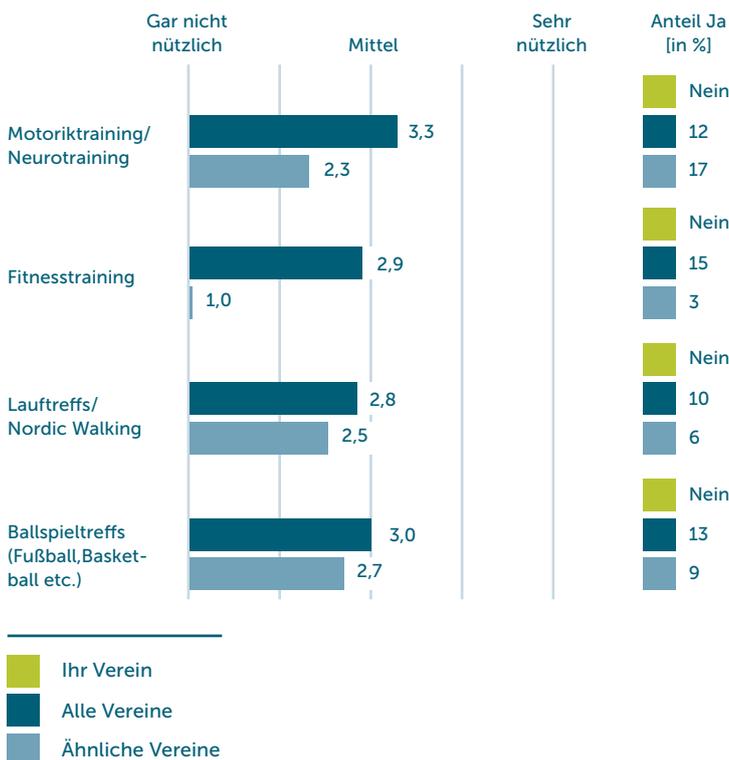
Auf Basis Ihrer Ergebnisse haben die BTV Vereinsberater eine erste Bewertung des Handlungsbedarfs vorgenommen

Das Konzept der Initiative TCK 2.0 entwickelte sich in vielen Besprechungen, durch Recherchen im Internet, Besuche von Seminaren und nicht zuletzt durch den Workshop der BTV-Vereinsberatung. Moderiert von BTV-Vereinsberater Marco Kummer wurden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des Vereins objektiv mit Quick Check und Detail-Analyse herausgearbeitet. Daraus entstanden schließlich ein Zukunftskonzept und ein Team, das sich den Herausforderungen annahm.

Um einen Überblick über die Gesamtsituation des Vereins zu bekommen, werden in der Detail-Analyse mit Hilfe einer Ampel die Stärken und Schwächen aufgezeigt. Die Empfehlungen und Diskussionen im Vereinsberatungsprozess beruhen dabei im Wesentlichen auf Erfahrungen der Berater sowie Vergleichswerte bayerischer Tennisvereine.

Strategie, Mitglieder, Sportangebot, Soziales Angebot & Vereinsleben, Personal/Ehrenamt, Infrastruktur, Finanzen und Marketing & Kommunikation – acht verschiedene Handlungsfelder werden in der Detail-Analyse berücksichtigt. Die Angaben des Vereins im Fragebogen werden sowohl mit ähnlichen Vereinen als auch mit allen Vereinen in ganz Bayern verglichen.

Das Sportangebot ist ein wichtiger Bereich der Detail-Analyse. Zur Mitgliedergewinnung und -bindung braucht es attraktive Angebote für Mitglieder und Interessenten.



Sportliche Angebote für die Mitglieder wurden beim TC Kissing vernachlässigt. Die Mitgliederzahlen gingen jährlich zurück.

Auch sportliche Zusatzangebote, neben Tennis, liefern einen Mehrwert für die Mitglieder. Bietet Ihr Verein folgende sportlichen Zusatzangebote und wenn JA, wie »nützlich« sind diese für Ihren Verein? [Durchschnittswerte der Vereine, die Ja angekreuzt haben]

Wichtige Fragen für Ihren Verein:

- Wie viele der anderen Vereine bieten zusätzliche Sportangebote an und wie »nützlich« werden diese bewertet?
- Wie interessant sind solche Angebote für die Mitglieder in Ihrem Verein? Gibt es eine Nachfrage?
- Wie werden bestehende Angebote ggf. angenommen?
- Wie können diese Angebote ggf. gezielt zur Mitgliedergewinnung und -bindung genutzt werden?

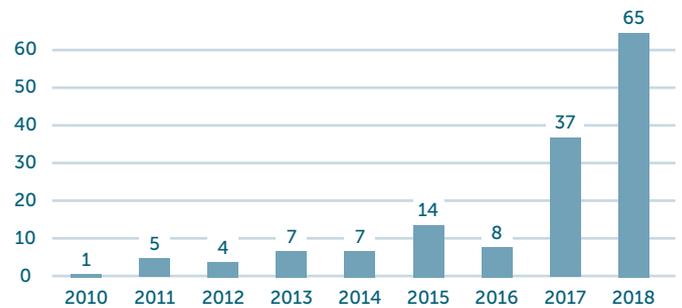
Das Feld Marketing & Kommunikation darf in den Vereinen nicht vernachlässigt werden. Mit einem guten Kommunikationskonzept und einem Konzept zur Außendarstellung des Tennisvereines können neue Mitglieder gewonnen werden. Des Weiteren ist Sponsoring für viele Vereine eine gute Möglichkeit neben den Mitgliedsbeiträgen Gelder oder Sachwerte zu akquirieren.

»Wir wollen den Verein wie ein kleines Unternehmen führen, klare Ziele definieren und systematisch an die Arbeit gehen«, so der 2. Vorstand Hans Bley. In den nächsten Jahren fokussiert sich der TC Kissing auf diese fünf Kernpunkte:

1. Die Mitgliedszahlen jährlich um 10% steigern
2. Das sportliche Angebot systematisch ausbauen
3. Das gesellschaftliche Leben aktiver gestalten
4. Das Image des Vereins nach innen und außen verbessern
5. Den Verein für Sponsoren attraktiver machen

REKORDJAHR DER BTV-SEMINARE

- 21 BTV-Praxis- und vier Theorieseminare begeisterten mehr als 250 Teilnehmer
- An den 15 angebotenen Online-schulungen nahmen über 170 Vereinsfunktionäre und -helfer bequem von zu Hause aus teil.
- Mit jeweils 27 Teilnehmern waren das Praxisseminar Kindertraining in Tutzing und das Webinar zum Thema Sportwarte die am besten besuchten Seminare.
- 22 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren wurden im Herbst zum Junior Clubreferenten ausgebildet



TCK Neumitglieder: Eintritte pro Jahr

18 Monate später

Seit der Verabschiedung des Konzepts der Initiative TCK 2.0 im März 2017 sind 18 Monate vergangen. »Die Bilanz kann sich sehen lassen und ist in jeder Hinsicht fantastisch«, so der 1. Vorstand Harald Rinderhagen. »Der Tennis-Club Kissing blickt auf die besten 18 Monate der jüngeren Vereinsgeschichte zurück.« Seit Frühjahr 2017 gelang es, über 100 neue Mitglieder zu gewinnen, was unter dem Strich zu einem Wachstum von knapp 40% führte. In absoluten Zahlen (bereinigt von Kündigungen) ist das eine Steigerung von 176 auf 245 (Stand: 13.08.18). Der Trend setzt sich fort und hat mittlerweile eine erhebliche Eigendynamik gewonnen.

FAZIT

Es geht also doch! Auch in Zeiten eines fast grenzenlosen Angebots für Freizeit, Sport und Hobby können die Mitgliedszahlen, das sportliche Angebot, das gesellschaftliche Leben und das Image eines Tennisvereins gewaltig gesteigert werden.

»Wir würden diesen Weg wieder gehen und können die kostenlose BTV-Beratung uneingeschränkt empfehlen«, so die Vorstandschaft des Tennis-Club Kissing. »Sie ersetzt nicht die eigene Kreativität, im Gegenteil, sie fördert und fordert diese. Und nicht zuletzt gilt, dass die Umsetzung eines Konzeptes nur durch das hohe ehrenamtliche Engagement in einem Verein zum Erfolg wird.«



AUS BAYERN IN DIE GROSSE TENNISWELT

In den Jahren 2017 und 2018 wurde die Talentförderung der Förderstufen 1 und 2 in den drei Südbezirken Oberbayern-München, Niederbayern und Schwaben unter eine zentral gesteuerte Organisation und Koordination gestellt.

Damit zog der Süden dem bereits zentralisierten Norden nach, und es wurde im gesamten Verbandsgebiet eine einheitliche Vorgehensweise sowie Chancengleichheit in der Talentförderung realisiert. Die drei Koordinatoren für Talentförderung Christian Höhn (Nordbayern) sowie Wolfgang Reiner und Thomas Völker (beide Südbayern), Nachfolger von Irma Novak-Spurny, die mit ihrem Engagement maßgeblich die erste Zentralisierungsphase mitgeprägt hat, stehen für die Qualität in der Ausbildung unserer Talente, die mittels wöchentlichem Training und Trainingstagen an Wochenenden gewährleistet wird und als Ergänzung zum Heimtraining fungiert.

An die besten Athleten am Ende der Förderstufe 2 ergeht das Angebot, im Tennisinternat Oberhaching zu wohnen und zu trainieren. Derzeit sind es 17 Athleten, die dieses Angebot angenommen haben und in Oberhaching unter professionellen Bedingungen trainieren. Dort steht die Ausbildung zum

Tennisspieler im Vordergrund, aber auch Schule und Persönlichkeitsbildung dürfen nicht zu kurz kommen, wofür zwei hauptamtliche Sozialpädagogen, unterstützt von drei Teilzeitkräften, rund um die Uhr sorgen. Zukünftig kann im Tennisinternat sogar noch individueller trainiert werden, da durch die Erweiterung der TennisBase Oberhaching mehr Plätze sowie bessere Trainingsbedingungen im athletischen Bereich entstehen und ein zusätzlicher Trainer sich um die Spieler kümmern wird. Wir haben für die besten Internatsathleten das Ziel ausgerufen, sich unter die Top-100-Juniors auf der ITF-Jugendweltrangliste zu spielen, um den Athleten einerseits einen reibungslosen Einstieg in die neu geschaffene Ebene der »Transition-Turniere« zu ermöglichen. Dies erfordert auf der anderen Seite aber auch die Teilnahme an mehr ITF-Junior-Weltranglistenturnieren als bisher und damit häufige Fehlzeiten in der Schule. Mit dieser Maßnahme versuchen wir, der zunehmenden Professionalisierung unseres Sports be-





Foto: BTV

Die Nummer 3 der Deutschen U16-Rangliste – und damit Bester des Jahrgangs 2003: Max Rehberg (TC Aschheim).

reits im Jugendbereich Rechnung zu tragen und diese auch in Bayern zu realisieren.

Die Wirkung all dieser Maßnahmen lässt sich letztendlich an den Erfolgen unserer Spieler ablesen. So kommen aktuelle deutsche Jugendmeister aus Bayern (Jakob Cadonau und Philip Florig im Einzel, Theresa Haas, Fedor Richter, Max Rehberg, Sven Lemstra und Jakob Cadonau im Doppel) und erzielten folgende Spielerinnen und Spieler gute Ergebnisse in Form von Titeln, Final- und Halbfinalteilnahmen auf internationalen Jugendturnieren (TE- und ITF-Ebene): Leopold Zima, Jeremy Schifris, Sven Lemstra, Christopher Frantzen, Jakob Cadonau, Moritz Stöger, Max Rehberg, Anne Knüttel, Luzia Obermeier, Karina Hofbauer, Yannik Kelm, Carolina Kuhl und Stella Jurina.

Die Pyramide der Leistungssportförderung im BTV wird nach oben hin immer schmäler: Die besten Athleten des Tennis-Internats erhalten dann ein Angebot für die Profisportabteilung in der TennisBase Oberhaching, wo sie in einem umfassenden Leistungsbild individuell trainiert und auf Turniere in der ganzen Welt geschickt und begleitet wer-

den. Zum Profiteam der TennisBase Oberhaching gehören 2018 Philipp Kohlschreiber, Florian Mayer, Maxi Marterer, Yannick Hanfmann, Cedrik-Marcel Stebe, Matthias Bachinger, Daniel Masur, Kathinka von Deichmann, Kai Lemstra und Christian Seraphim. Absolute Highlights waren in diesem Jahr u.a. der Achtelfinaleinzug von Philipp Kohlschreiber bei den US Open mit einem beeindruckenden Sieg über Alexander Zverev. Aber auch die harten Seiten des Profitennisports bekommen wir zu spüren. Cedrik-Marcel Stebe musste wegen einer Handgelenksverletzung wieder mal ein komplettes Jahr pausieren, und Yannick Hanfmann wurde nach den US Open aufgrund von Ellbogenproblemen zur vorzeitigen Saisonaufgabe gezwungen. Beide hoffen, bei den Australian Open wieder dabei zu sein. Schließlich kam durch das Karriere-Ende von Florian Mayer, Spieler der ersten Generation der TennisBase Oberhaching, noch einiges an Wehmut im Jahr 2018 hinzu.

Oberhaching fungiert zudem neben Stuttgart, Hannover und Kamen als einer von vier Bundesstützpunkten im DTB. Die besten der in den Landesleistungszentren ausgebildeten Athleten sollen ab einem gewissen Alter auf diese Bundesstützpunkte verteilt und gemeinsam in Gruppen an die Weltspitze geführt werden. Beispielsweise ist geplant, die besten männlichen Nachwuchsspieler aus ganz Deutschland in Oberhaching zusammenzufassen. Der DTB wird zukünftig an den Bundesstützpunkten Bundestrainer im Tennis- sowie Athletikbereich stationieren, um die Betreuung der Bundeskaderathleten zu intensivieren. Hiervon verspricht sich der DTB eine erneute Effizienz-Steigerung der Leistungssportförderung im deutschen Tennis. Wir hoffen auf eine intensive Kommunikation mit dem DTB, um die zukünftige Zusammenarbeit auf qualitativ hochwertige Beine stellen zu können.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitstreitern im Ehren- und Hauptamt für die großartige Zusammenarbeit im Jahr 2018 bedanken und hoffe auf ein ähnlich erfolgreiches 2019!



Foto: BTV

TENNISBASIS STELLT WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Bei einer groß angelegten Umfrage zur Zukunft des BTV-Mannschaftswettbewerbsspiels haben im Sommer 2017 rund 7.000 Tennisspielerinnen und -spieler aus Bayern teilgenommen. Ein überraschender Wert. Die ersten Ergebnisse aus der Umfrage wurden bereits in die Tat umgesetzt – zum Beispiel mit der neuen Mixed-Runde.

Denn 46 Prozent der Befragten hatten großes Interesse an einer gemischten Mannschaft geäußert. Oder anders formuliert: Fast die Hälfte der rund 7.000 Befragten wollen Mixed spielen! Dieses hohe Ergebnis gab den Ansporn, in den beiden Bezirken Schwaben und Oberbayern-München erste Pilotprojekte mit Mixed-Runden bereits in der Sommersaison 2018 zu organisieren. Im August und September gingen in Schwaben insgesamt 67 Mixed-Mannschaften in unterschiedlichen Altersklassen und Spielstärken

an den Start. In Oberbayern-München waren es im August 131 Teams. Die Resonanz auf das Pilotprojekt war überwältigend: 80 Prozent der Teilnehmer in Schwaben hat die Mixed-Runde sehr gut gefallen, 18 Prozent stimmten mit gut ab. Im größten BTV-Bezirk Oberbayern-München fiel die Zustimmung ebenfalls hervorragend aus (68% sehr gut, 28% gut). »Das war eine supertolle Sache, die das Miteinander und den Zusammenhalt der Mannschaften im Verein fördert. Wir hatten in allen Spielen sehr viel Spaß«, so

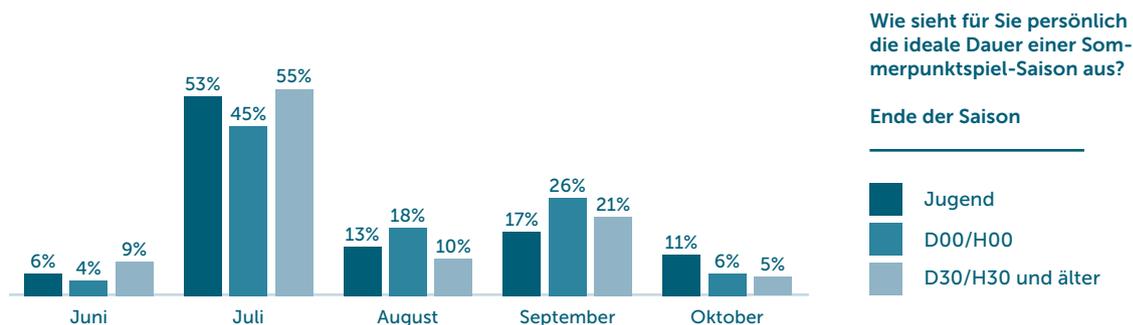
die Reaktion einer Teilnehmerin. So ist es wenig verwunderlich, dass nahezu alle Spielerinnen und Spieler auch im kommenden Jahr wieder in gemischten Mannschaften antreten wollen. Im Sommer 2019 wird die Mixed-Runde auf Basis der gesammelten Eindrücke und Erfahrungen auf alle sieben Bezirke im BTV ausgeweitet.

Zurück zur eingangs erwähnten Online-Umfrage zur Zukunft des BTV-Mannschaftswettbewerbsspielbetriebs. Im Erhebungszeitraum zwischen 19. Juni und 23. Juli 2017 haben genau 6.918 Personen einen umfangreichen Online-Fragebogen beantwortet. »Verglichen mit vielen anderen Mitgliederbefragungen ist die Ausschöpfungsquote bei der für den Bayerischen Tennis-Verband durchgeführten Studie deutlich höher«, sagte Jens Falkenau, Vice President Market Research der Kölner Agentur Nielsen Sports, die die Umfrage im Auftrag des BTV durchgeführt hat. »Die Ergebnisse der Umfrage

sollen helfen, den Mannschaftswettbewerbsspielbetrieb im Sinne der aktiven Tennisspieler den Wünschen der Basis anzupassen«, so BTV-Vizepräsident Thomas Heil. Diese Erkenntnisse bilden die Basis für die aktive Planung des BTV-Wettbewerbsspielbetriebs der kommenden Jahre.

ENTZERRUNG DES WETTSPIELBETRIEBES

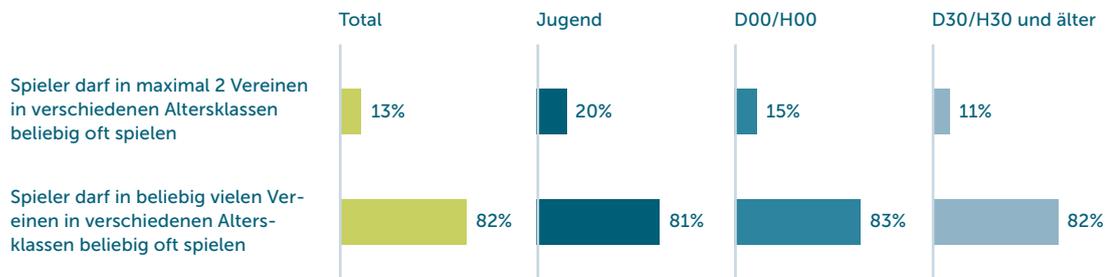
Blicken wir auf eine weitere wesentliche Erkenntnis der Umfrage: Nur 45 Prozent der Aktiven sind »sehr zufrieden« oder »eher zufrieden« damit, dass die Saison meist Mitte Juli endet. Die restlichen 55 Prozent wünschen sich eine deutliche Verlängerung der Saisondauer. Auch in den anderen Altersklassen ist die Saison von Mai bis Mitte Juli nicht das alleinige Maß der Dinge. Am einfachsten umzusetzen wäre eine Ausweitung bis Ende Juli, mit der Option, eventuell anfallende Nachholspiele im August oder September auszutragen. Zusätzlich wäre ein potentieller Spieltag am letzten Wochenende der Pfingstferien möglich (siehe unten).



Vorteile dieser Neuerung wären zum Beispiel:

- Es findet nicht gedrängt in wenigen Wochen nahezu jedes Wochenende ein Spieltag statt.
- In den Monaten Mai bis Juli wäre das Familienleben nicht ausschließlich von den Tennisterminen der einzelnen Familienmitglieder dominiert.
- Die Clubgastronomie würde von einem ausgedehnten Spielbetrieb profitieren.

Spielen in mehreren Altersklassen und Vereinen



Überraschend ist die Bereitschaft bei den Aktiven, Spieltage in den Pfingstferien auszutragen. Auch Jugendliche und Senioren haben in der überwiegenden Mehrheit kein Problem damit, zumindest am letzten Wochenende der Pfingstferien für ihre Mannschaft anzutreten.

SPIELEN IN MEHREREN ALTERSKLASSEN

Auf die Frage »Wie beurteilen Sie das uneingeschränkte Spielen in mehreren Altersklassen und Vereinen?«, sprachen sich über alle Altersbereiche hinweg sage und schreibe 82 Prozent für eine nahezu totale Öffnung aus.

Auch wenn dieses Votum sehr eindeutig ist, sieht das BTV-Präsidium eine totale Öffnung kritisch. Denn dies würde in letzter Konsequenz eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten speziell für die mittelgroßen und großen Vereine ermöglichen. Zum Verbandstag wird es einen Antrag geben, der mehr Möglichkeiten eröffnen wird, als dies bisher zulässig war. »Aber eine totale Öffnung können und wollen wir nicht zur Abstimmung bringen«, sagt Helmut Schmidbauer. Der BTV-Präsident ist der Meinung, dass die Umfrage an dieser Stelle nicht alle Varianten und deren Auswirkungen klar verdeutlicht habe. »Die Nachteile für die kleineren Verein wären jedenfalls gravierend«, so Schmidbauer weiter.*

»Das war eine supertolle Sache, die das Miteinander und den Zusammenhalt der Mannschaften im Verein fördert. Wir hatten in allen Spielen sehr viel Spaß«

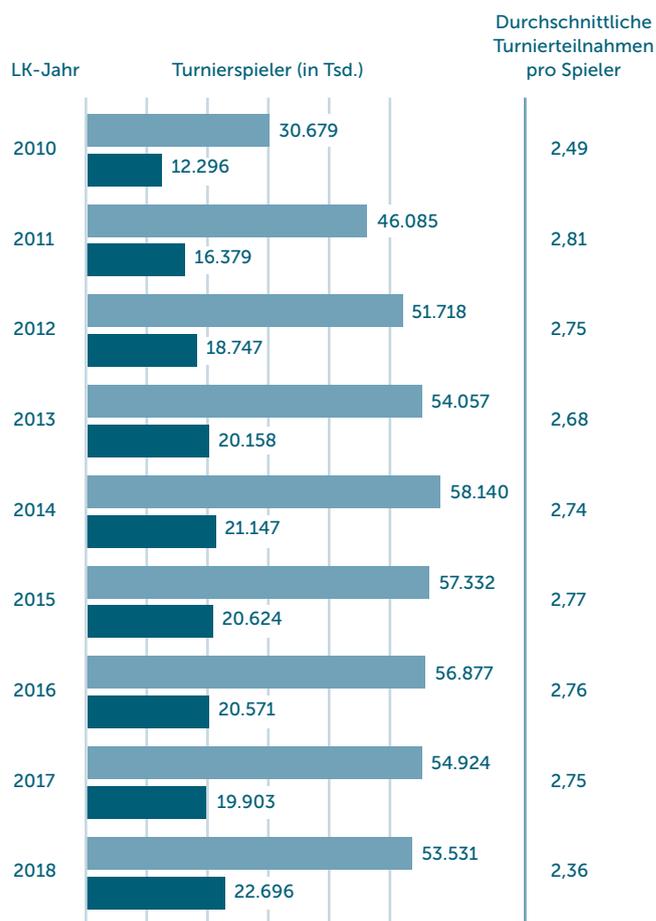
Teilnehmerin an der neuen Mixed-Runde

* Das Abstimmungsergebnis lag bei Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichts noch nicht vor.



AUF KONSTANT HOHEM NIVEAU

Verschiedene Indikatoren zeigen, wie sich die Turnierlandschaft im Bayerischen Tennis-Verband entwickelt.



Grafik 1
Entwicklung der Turnierspieler im BTV (2010 bis 2018)



TEILNEHMER BEI DTB-RANGLISTEN-TURNIEREN UND LK-TURNIEREN

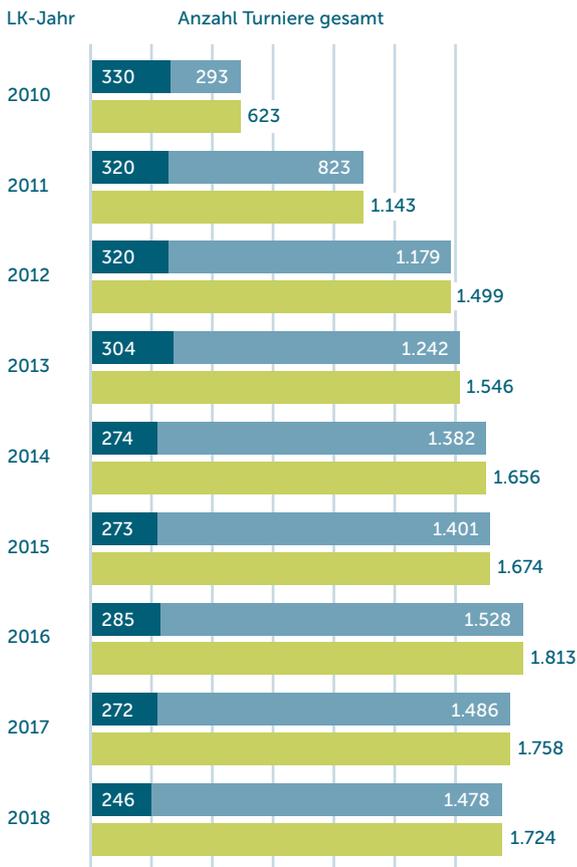
Dieser Indikator ist maßgeblich für die Beurteilung der Turnierlandschaft. Die Teilnehmerzahl ist zwar seit 2014 leicht rückläufig, befindet sich aber dennoch auf einem hohen Niveau. So haben im LK-Jahr 2018 (1.10.2017-30.09.2018) genau 22.696 Spieler durchschnittlich an 2,36 Turnieren teilgenommen. In Summe sind das 53.531 Turnierteilnahmen (siehe Grafik 1).

Eventuell haben grundsätzliche Schwächen des derzeitigen LK-Systems den leichten Rückgang zu verantworten, der vor allem bei LK-Turnieren sichtbar ist. Es bleibt abzuwarten, ob, wie und wann die vom DTB angekündigte LK-Reform realisiert und wie stark sich ein neues LK-System auf die Teilnehmerzahl auswirken wird – im positiven oder negativen Sinne.

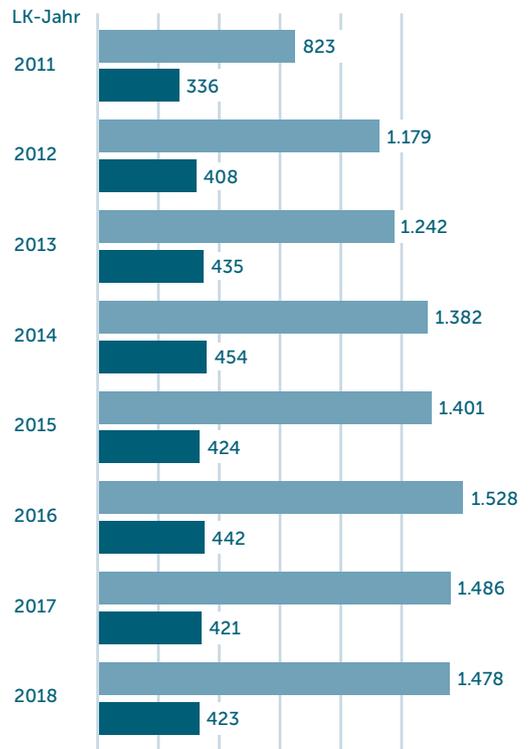
ANZAHL DER DTB-RANGLISTENTURNIERE UND LK-TURNIERE IM BTV

Die Anzahl der in Bayern seit 2010 angebotenen LK-Turniere übertrifft die der DTB-Ranglistenturniere um ein vielfaches (siehe Grafik 2). Vor 2010 gab es lediglich Turniere mit DTB-Ranglistenwertung, die von rund 6.500 Personen bestritten wurden.

Auch dieser Indikator zeigt eine gewisse Konstanz, was auf eine gesunde Turnierlandschaft schließen lässt. Die Anzahl der DTB-Ranglistenturniere wird im Grunde durch den Verband gesteuert, weil der Status »DTB-Ranglistenturnier« nur unter bestimmten Rahmenbedingungen vergeben wird. Im Gegensatz dazu ist die Ausrichtung von LK-Turnieren an geringere Standards geknüpft. Im LK-Segment überwiegen LK-Tagesturniere deutlich vor LK-Mehrtagesturnieren.



Grafik 2
LK-/DTB-Turniere
im BTV (2010 bis 2018)



Grafik 3
Entwicklung Anzahl
der Turnierveranstalter
(2011 bis 2018)



Auch die Zahl der Vereine, die in Bayern die LK-Turnierszene »stemmen«, ist konstant, wie Grafik 3 verdeutlicht.

Um bei der Masse an LK-Turnieren die Qualität bzw. regelkonforme Durchführung eines Turniers zu gewährleisten, bietet der BTV seit 2014 verpflichtende Eintages-Schulungen für die Turnierveranstalter an. Mehr als 1.000 Personen haben das »LK-Turnierzertifikat« bereits erworben. Zudem hat der BTV mit drei Referenten (einer in Nordbayern, zwei in Südbayern) das Serviceangebot für die LK-Turnierveranstalter ausgebaut. Veranstalter erhalten auf Wunsch in jeder Phase ihres Turniers Unterstützung durch diesen Service-Point.



SCHIEDSRICHTER IST NICHT GLEICH SCHIEDSRICHTER

Das Schiedsrichterwesen unterscheidet zwischen Oberschiedsrichtern und Stuhlschiedsrichtern. Ersterer arbeitet im Hintergrund und ist für die sportliche Abwicklung und Regeleinhaltung im Mannschaftswettbewerb und bei den Turnieren verantwortlich. Letzterer sitzt auf dem Schiedsrichterstuhl und leitet ein Einzel oder Doppel. Wie sich auch die Ausbildung im BTV unterscheidet, stellen wir im Folgenden näher vor.

OBERSCHIEDSRICHTER (OSR)

Der Einstieg in diesen Bereich beginnt mit der **C-OSR**-Ausbildung auf Bezirksebene. Derzeit besitzen in Bayern rund 3.600 Personen die C-OSR-Lizenz, die eine Gültigkeit von drei Jahren hat. Die Verlängerung erfolgt durch eine Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung innerhalb des Gültigkeitszeitraumes. Eine C-OSR-Lizenz ist die Mindestvoraussetzung für den von jedem Verein verpflichtend zu meldenden Schiedsrichterobmann.

Eine Art Zwischenstufe ist die Ausbildung zum **C-OSR+T** (C-Oberschiedsrichter mit Zusatzausbildung Turnier). Diese Lizenz gibt es nur in Bayern und ist für Oberschiedsrichter eines DTB-Ranglistenturniers unabdingbar. Die Ausbildung erfolgt über den BTV, die Gültigkeit ist ebenfalls auf drei Jahre begrenzt. Die Verlängerung dieser Lizenz muss ebenfalls innerhalb des Gültigkeitszeitraumes erfolgen. Sie ist an einen erfolgreich bestanden Test gekoppelt.

Die nächste Ebene ist der **B-OSR**. Für diesen Bereich, dessen Ausbildung 2,5 Tage in Anspruch nimmt, sollte man idealerweise einige Jahre als C-OSR oder C-OSR+T »gearbeitet« haben. Mit der B-OSR Lizenz, die ebenfalls auf Verbandsebene ausgebildet wird, wird man z. B. als Oberschiedsrichter in der Regionalliga der Damen und Herren eingesetzt.

Die höchste nationale Lizenz ist der **A-OSR**. Für die Ausbildung ist der DTB verantwortlich, eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit als B-OSR ist die Voraussetzung für die dreitägige Ausbildung.

STUHLSCHEIDSRICHTER (SR)

Der SR beginnt seine »Karriere« mit einer zweitägigen Ausbildung zum **D-SR**. Ein spezielles BTV-Lehrteam bildet seit 2016 die angehenden Stuhlschiedsrichter aus und betreut und fördert sie auch im weiteren Verlauf ihrer Tätigkeit. 75 D-SR wurden bereits bis zum Sommer 2018 auf diesem Weg ausgebildet.

Sandra Ulrike Jodlowski,
B-Stuhlschiedsrichterin
aus Unterfranken

»Im SR-Bereich liegt der Fokus in erster Linie auf der Gewinnung von neuen Stuhlschiedsrichtern«, sagt Christian Wenning, BTV-Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen. »Dies ist dringend nötig, gehen uns doch in den nächsten Jahren etliche Kollegen aus Altersgründen als Stuhlschiedsrichter verloren. Der aktuelle SR-Bestand im BTV ist jedenfalls nicht ideal«, so Wenning weiter. Pro Jahr werden drei D-SR-Ausbildungen (Frühjahr/Sommer/Herbst-Winter) angeboten. Die jüngste Ausbildung im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften der Erwachsenen im Sommer 2018 war die mit Abstand erfolgreichste. Alle 13 Teilnehmer haben Theorie und Praxis auf Anhieb bestanden. Sie konnten bereits im Sommer 2018 in der Regionalliga Herren erfolgreich eingesetzt werden.

Die nächste Sprosse in der »SR-Leiter« ist die durchaus anspruchsvolle **C-SR**-Lizenz. Einsätze in den Bundesligen der Damen, Herren und Herren 30 sind für diese Lizenzinhaber fast an der Tagesordnung.

Wer noch weiter nach »oben« möchte, verlässt die Ausbildung auf Verbandsebene, um sich beim DTB zum **B-SR** auszubilden. Das Ausbildungspensum umfasst zwei Dreitagesveranstaltungen (inkl. Prüfung) und eine stattliche Zahl an Einsätzen innerhalb eines Jahres. Hat man diese Hürden erfolgreich gemeistert, gehört man zum erlesenen Kreis der A-SR bzw. zu nur rund 50 Personen in Deutschland, die diese Lizenz besitzen. »Darauf kann man dann schon ein wenig stolz sein«, konstatiert Wenning.



Aktuelle Lizenzinhaber OSR in Bayern (Stand: 27.09.2018)

A-OSR:	16 Personen
B-OSR:	71 Personen
C-OSR+T:	160 Personen
C-OSR:	3.673 Personen

Internationale Lizenzen OSR in Bayern

Gold Badge:	Norbert Peick Rolf-Dieter Madlindl
--------------------	---------------------------------------

Aktuelle Lizenzinhaber SR in Bayern (Stand: 27.09.2018)

A-SR:	9 Personen
B-SR:	8 Personen
C-SR:	45 Personen
D-SR:	87 Personen

Internationale Lizenzen SR in Bayern

White Badge:	Meike Specht Theresa Lughain Alexander Mühlberger
Bronze Badge:	Harald Schaeffer
Silver Badge:	Miriam Bley



Foto: Juergen Hasenkopf

WENIG ARBEIT FÜR VERBANDSRECHTSKOMMISSION

Zuweilen führt ein bisschen weniger zu etwas mehr. Diese geflügelten Worte mögen durchaus die Entwicklung der Sportsrechtsfälle bei der Verbandsrechtskommission (VRK) beschreiben. Im Klartext – je weniger Sportsrechtsstreitigkeiten, desto wahrscheinlich mehr geordneter und fairer Wettbewerb im BTV.

Lagen der VRK im Jahr 2017 noch insgesamt drei Fälle (bereits damals schon weniger als in den Vorjahren) zur Entscheidung vor, so musste sich die VRK in diesem Jahr mit keinem einzigen Sportsrechtsfall befassen. Demgegenüber nahm jedoch der Beratungsbedarf zu, d. h. gleich ob Sportaufsichten, Turnierveranstalter, Mannschaftsführer oder auch nur Spielerinnen bzw. Spieler holten sich bei der VRK, insbesondere beim Vorsitzenden, Rechtsauskünfte ein oder ließen sich vor Erhebung von Rechtsmitteln beraten. Die insoweit tangierten Rechtsgebiete erstreckten sich dabei über die ganze Bandbreite des BTV-Regelwerkes sowie zum Teil auch jenes des DTB – von der WSB, der RSGO, der Satzung des BTV, aber auch den Durchführungsbestimmungen zur LKO und Disziplinarordnung des DTB.

Sportrechtliche Beratung leistete der Vorsitzende der VRK auch bei Neuregelungen wie u. a. der neuen Finanzordnung des BTV. Insgesamt ist hier festzustellen, dass der BTV sich regelmäßig auf dem Laufenden hält bzw. im gesamten Regelwerk aktuell gut aufgestellt ist.

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Beisitzern in der Verbandsrechtskommission für ihren stets zuverlässigen und engagierten Einsatz sowie beim Präsidium und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein Dankeschön auch an die Leser unseres Bayern Tennis über das positive Feedback zur Rubrik Tennisrecht, welche mittlerweile schon seit über zehn Jahren in unserem Verbandsorgan erscheint.

Jürgen Rack
Vorsitzender der
Verbandsrechtskommission des BTV

ABSCHIED

2018 musste der BTV von Persönlichkeiten Abschied nehmen, denen er viel zu verdanken hat und die sich in herausragender Art und Weise für den Tennissport in Bayern engagiert haben.



Der BTV trauert um **Ferdinand Hubmaier**. Der langjährige Referent für Verbandsauswahlmannschaften Damen/Herren 30 und älter starb am 27. Juli im Alter von 82 Jahren.

Wir verlieren mit ihm einen Ehrenamtlichen, der sich mit unermüdlichem Engagement für den Tennissport in Bayern eingesetzt hat. Von 1994 bis 1998 übte er im Tennisbezirk München das Amt des Kassenprüfers aus. Danach war er Mitglied der Bezirksrechtskommission (bis 2005). Im BTV war er von

1993 bis 2003 Referent für Senior/innen Oberligen (heute: Bayernligen) und Gruppenligen (Landesligen) Süd verantwortlich. Von 2003 bis 2013 betreute Ferdinand Hubmaier die Senioren-Auswahlmannschaften des Bayerischen Tennis-Verbandes. Mit seinen Teams konnte er bei den Großen Spielen zahlreiche Erfolge feiern.

Auch als kompetenter und umsichtiger Schiedsrichter war der Verstorbene jahrelang auf den Tennisplätzen in Bayern im Einsatz.



Edgar Pannermayr, Ehrenmitglied des Tennisbezirkes Niederbayern, verstarb am 18. Juli 2018.

Der Verstorbene war seit der Gründung des Bezirkes im Jahr 1971 für diesen bis 2007 in führenden Positionen tätig: von 1971 bis 1980 als Bezirkssportwart, dann bis 1988

als stellvertretender Bezirkssportwart und anschließend bis 2007 als Bezirksschatzmeister und stellvertretender Bezirksvorsitzender. In all den Jahren zeichneten ihn höchste fachliche Kompetenz, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft aus. Nach seinem Ausscheiden aus dem Ehrenamt wählte ihn der Bezirkstag einstimmig zum Ehrenmitglied.



Kurz vor Weihnachten 2017 verstarb der langjährige Protokollführer des Tennisbezirkes Schwaben, **Lothar Börner**. Zu Beginn seiner fast 40-jährigen Ehrenamts-tätigkeit war Lothar Börner in der Vorstand-schaft des Kreises Allgäu tätig. Nach der

Zusammenlegung der Kreis Allgäu und Nordschwaben war der Verstorbene als Protokollführer im Tennisbezirk Schwaben eine zuverlässige Größe in der Vorstand-schaft. Sportlich aktiv war Lothar Börner beim TC Memmingen.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden. Der Bayerische Tennis-Verband wird sie und alle anderen Persönlichkeiten im BTV und seinen Vereinen in ehrenvoller Erinnerung bewahren.



Helmut Schmidbauer
Bezirksvorsitzender

AUF DIE VEREINE IST VERLASS

Nur wenige Landesverbände im DTB sind größer als dieser Bezirk mit seinen aktuell 102.345 Mitgliedern (7,4% im DTB; 34,3% im BTV), 559 Vereinen und 4.374 Mannschaften. Mit seinen Mannschaften nimmt der Bezirk einen Platz unter den Top 10 der Landesverbände ein. Herzlichen Dank allen Vereinsverantwortlichen, die wieder für eine perfekte Organisation des Spielbetriebes sorgten. Selbst wenn, wie heuer, in der heißen Vorbereitungsphase der Bezirksjugendmeisterschaften in Eching die Tennishalle bis auf die Grundmauern abbrannte, hielten alle zusammen und schafften es, dass das Turnier dennoch erfolgreich stattfinden konnte. Auf unsere Vereine ist eben Verlass.

Wenig erfreulich ist allerdings, was derzeit in und um die Landeshauptstadt München passiert. Schon wieder stehen Tennisspieler ohne ihre sportliche Heimat da, weil Pachtverträge mit der Stadt oder der Gemeinde gekündigt werden. Allein der TC Unterhaching verlor im September 14 Frei- und drei Hallenplätze. Die Sportflächen sollen in Wohnflächen umgewandelt werden. In meinen Augen eine kurzfristig gedachte Entscheidung, dem Bevölkerungszug im Großraum München Herr zu werden. Wohnsiedlungen ohne entsprechende Freizeitmöglichkeiten in der Nähe verlieren schnell ihren Reiz für Familien. Die Folgen liegen auf der Hand.

Etliche der Vereine im Bezirk feierten heuer runde Vereinsjubiläen, u. a. TC Bad Reichenhall (70 Jahre), TSV Teisendorf (60), STK Garching, TSV Oberframmern, TSV Forstenried, TC Kaufering (alle 50). Gratulation! Ich drücke meine Hoffnung aus, dass die Jubiläumsvereine und alle anderen auch zukünftig von verantwortungsbewussten Persönlichkeiten geführt werden. Das Vereinsleben stellt an alle Funktionäre Anforderungen, die nur im Team erfolgreich bewältigt werden. Ich lege es daher allen Vereinsvorständen ans Herz, die Jugend frühzeitig ins Führungsboot zu nehmen. Der Mix aus Erfahrung und Jugend forscht bringt Erfolg!

Herzliche Glückwünsche den Titelträgern 2018 im Bezirk Oberbayern-München und vielen Dank den Gastgebern, ihren Organisationsteams und Clubwirten, die für das leibliche Wohl bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend, der Aktiven und Senioren sorgten. Bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften 2018 schafften es die Herren 60 des TC GW Luitpoldpark auf den zweiten Platz. Stolz dürfen wir auch auf unsere Toptalente sein, die bayernweit und auf nationaler Ebene mit ihren Spitzenleistungen überzeugt haben. Die Anzahl der hochkarätigen, internationalen und nationalen Turniere, die hier im Süden ausgetragen werden, ist eine weitere Stärke unseres Bezirkes. Den regionalen Ranglistenturnier-Veranstaltern und Organisatoren von LK-Turnieren im Bezirk danke ich, dass sie den Sportlern Jahr für Jahr interessante Turniere anbieten. Danke auch allen Sponsoren! Tennis und Wirtschaft werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten müssen, um das Turniertennis zu stabilisieren und noch attraktiver zu gestalten. Abschließend darf ich mich für die stets gute und zuverlässige Zusammenarbeit bei meinen Kollegen im Vorstand und allen Referenten in Oberbayern-München bedanken!



OBERBAYERN-MÜNCHEN

	2018	2017
Vereine	559	562
Mitglieder		
Erwachsene	72.472	72.148
Jugendliche	29.873	29.553
Mannschaften		
Erwachsene	2.700	2.676
Jugendliche	1.673	1.674

NIEDERBAYERN, EIN SPORTLICHER BEZIRK



Karl Dinzinger
Bezirksvorsitzender

Im Bezirk Niederbayern sind die Mitgliederzahlen gegenüber 2017 mit 39.400 praktisch unverändert. 1.575 Mannschaften (-3 gegenüber 2017) aus 268 Vereinen (Vorjahr 267) waren gemeldet. Schöne sportliche Erfolge sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbereich sind zu verzeichnen. Herausragend die Regionalliga-Meisterschaften bei den Herren durch den TC Rot-Weiß Landshut und bei den Herren 55 durch den TC Blau-Weiß Fürstzell. Dass Ina Kaufinger und Sebastian Schiessl als amtierende Bezirksmeister auch den Bayerischen Meistertitel der Damen bzw. der Herren 35 errangen, war ebenso überraschend wie erfreulich. Toll auch der Weltmeistertitel von Christoph Parringer bei den Herren 55 mit dem Team Germany und die Deutsche Vizemeisterschaft von Sebastian Schiessl bei den Herren 30. Herzlichen Dank allen Vereinen, die unsere Bezirksmeisterschaften durchführten. Lob und Anerkennung sei auch den Veranstaltern der Preisgeldturniere in Hofkirchen, Aidenbach und Straubing gezollt.

Im Jugendbereich sind wir stolz auf die fortwährenden Erfolge unserer Youngsters. So wartete Karina Hofbauer mit Spitzenleistungen als Bayerische Meisterin U14 und mit Siegen beim TE-Turnier in Kufstein und beim Baden Junior-Cup auf, was wiederum die in unserem Bezirk gut funktionierenden Förderstrukturen bestätigt. Das BTV-Jugendförderkonzept Süd hat sich bisher in unserem Bezirk leider nicht zufriedenstellend entwickelt und wird weiterhin sehr kritisch betrachtet. Beim bezirksinternen Lehrgangssystem ist ein stets wachsendes Interesse festzustellen. Auch heuer nehmen wieder weit über 200 Jugendliche daran teil. Auch der Buzerl- und Midcourt-Cup weist deutlich steigende Teilnehmerzahlen auf. Mein Dank gebührt an dieser Stelle unserem Trainerteam um Christian Binder.

Der bevorstehende Verbandstag am 01.12.18 in Bad Gögging wird sicher für alle Vereine sehr interessant, da dort wichtige Entscheidungen zur zukünftigen Gestaltung des Mannschaftswettbewerbsspielbetriebs fallen werden. Deshalb lege ich allen Vereinsverantwortlichen dringend den Besuch ans Herz. Der Bezirkstag in Landau war trotz der Verbindung mit dem Regelnachmittag leider schwach besucht. Bleibt zu hoffen, dass sich dies im nächsten Jahr bessert, wenn Neuwahlen der Bezirksvorstandschafft anstehen.

Für das harmonische und produktive Miteinander möchte ich meinen Vorstandskollegen, unseren Referenten, den Spielleitern, der Kassenprüfer- und Rechtskommission, unserer Geschäftsstellenleiterin Sonya Burkhardt, den Kollegen im Verbandsausschuss, im Präsidium und im Hauptamt des BTV und in den GmbHs, sowie den Verantwortungsträgern in den Vereinen herzlich danken.



NIEDERBAYERN

	2018	2017
Vereine	267	267
Mitglieder		
Erwachsene	28.372	28.430
Jugendliche	11.056	11.011
Mannschaften		
Erwachsene	764	759
Jugendliche	852	840



Peter Schwyer
Bezirksvorsitzender

LOHNENDER RÜCKBLICK

Die Sommersaison 2018 ist zu Ende und die Wintersaison 2018/2019 ist bereits in vollem Gange. Rückblickend auf die Saison 2018 gab es im Bezirk Schwaben herausragende sportliche Leistungen sowie Veranstaltungen.

Nachdem die Bezirksligameister verdient in die BTV-Ligen aufsteigen, schafften auch einige schwäbische Clubs den Sprung in die Bayern- und Regionalliga. Zudem vertraten drei schwäbische Clubs als Regionalligameister den Bezirk Schwaben bei den Deutschen Meisterschaften der Vereine. Bei den D40 trat der TSV Marktoberdorf an und bei den H40 sowie H50 konnte der TC Augsburg an diesen Meisterschaften teilnehmen. Gratulation den aufsteigenden Mannschaften und den vorgenannten Clubs für die erfolgreiche Saison.

Darüber hinaus fand mit dem ruwu Cup 2018 in Meitingen ein hochdotiertes DTB-Ranglistenturnier statt. Der Höhepunkt der diesjährigen Turnierszene war sicherlich die Austragung der ITF Senior World Championship (AK 50/55/60) in Neu Ulm/Ulm. Florian Ebner organisierte perfekt mit seinem Team zwei Wochen lang die Team-WM sowie die Einzel-WM und brachte ehemalige Weltklassespieler an die Donau. Anders Jarryd war einer der herausragenden und bekanntesten Akteure dieser Veranstaltung.

Nach Abschluß der diesjährigen Mixed-Wettbewerbe im Herbst 2018, ist nun die Winterrunde in vollem Gange. Die Winterrunden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und tragen wesentlich dazu bei, dass sich unserer Tennissport immer mehr zu einem Ganzjahressport verändert. In diesem Zusammenhang ist es sehr erfreulich, dass einige Vereine sich an einen Neubau von Tennishallen wagen. Der TC Neusäß hat bereits im Herbst 2018 den Hallenbau abgeschlossen und kann jetzt auch im Winter in eigener Halle Trainingsangebote anbieten. Im Großraum Augsburg beabsichtigen weitere drei Clubs die Hallenkapazitäten in 2019 wesentlich zu verbessern. In Zeiten von knappen Hallenressourcen ein toller Lichtblick für alle Tennisfans.

Dies zeigt uns, dass der Tennissport weiter im Aufwind ist. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Mannschaftssport und dem Breitensport besteht. Nur mit einem guten Verhältnis dieser beiden Gruppen kann ein Club die Anforderungen eines modernen Sportvereins erfüllen und neue Mitglieder gewinnen. Nutzen Sie dazu auch die Aktionen und Angebote vom BTV rund um den Vereinservice.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Hallensaison oder viel Spaß beim Spiel mit Freunden.



SCHWABEN

	2018	2017
Vereine	348	348
Mitglieder		
Erwachsene	37.430	37.415
Jugendliche	12.080	12.197
Mannschaften		
Erwachsene	1.149	1.146
Jugendliche	725	761

GENERATIONSWECHSEL IN OBERFRANKEN



Robert Engel
Bezirksvorsitzender

Das Jahr 2018 brachte im Tennisbezirk Oberfranken einen Wechsel an der Spitze mit sich. Nach über 45 Jahren im ehrenamtlichen Engagement zum Wohle unseres Tennissports, hat sich im März Karl-Friedrich Fehn in den »Tennis-Ruhestand« verabschiedet und wurde vom Bezirkstag einstimmig zum Bezirks-Ehrevorsitzenden gewählt. An dieser Stelle geht nochmal unser aller Dank an Karl-Friedrich Fehn für seine unermüdliche Arbeit der letzten Jahrzehnte. Das wird schwer zu toppen sein! Am Bezirkstag wurde ich zum neuen Bezirksvorsitzenden und unser Sportwart Siegfried Scherbel zu meinem Stellvertreter gewählt. Als neuen Referenten für Regelkunde und Schiedsrichterwesen konnte ich Rüdiger Gardt aus Ebern, der für den TC Hirschaid spielt, benennen. Es war ein sehr harmonischer Übergang in der Bezirksleitung, der durch den Besuch unseres Präsidenten Helmut Schmidbauer und der Stellvertretenden Geschäftsführerin Mirjam Rief nochmal aufgewertet wurde. Vom Wechsel unbeeindruckt lief natürlich der Geschäfts- und Sportbetrieb in Oberfranken dank unserer unermüdlich aktiven Vorstandsmitglieder und Referenten nahtlos weiter. Das schöne Wetter in diesem Jahr sorgte für eine von Verschiebungen weitgehend verschonte – wie immer zu kurze – Tennissaison. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle unseren neuen Bezirksmeistern! Eine erste Vorstandssitzung im August diente der Abstimmung des Bezirksvorstands. Neben Informationen aus dem Verbandsausschuss wurde diese Sitzung vor allem genutzt, neue Ziele für jeden Geschäftsbereich festzulegen. Die Konsolidierung der Finanzen war eines der Ziele, die ich mir für das erste Halbjahr gesteckt hatte. In Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen im Bezirk konnten wir die Weichen stellen, dass trotz Beteiligung an der Finanzierung der Erweiterung unsere Landesleistungszentren Oberhaching die Zahlen im schwarzen Bereich bleiben. Darauf gilt es auch weiterhin ein wachsames Auge zu haben, damit wir, neben allen notwendigen Ausgaben, die Finanzierung der Förderung des Tennissports an erster Stelle behalten.

Die ersten Vereinsjubiläen konnten Siegfried Scherbel und ich bereits in diesem Jahr besuchen und mit den langjährig bestehenden Tennisvereinen und -abteilungen feiern. Schön, dass dies in unserem kleinen Tennisbezirk so reibungslos miteinander geht. Erfreulich gerade zuletzt die Erfolge unserer Jugendmannschaften bei den Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaften, bei denen wir drei von sieben Titel durch die Vereine TC WB Thurnau, TC WR Coburg und MTV Bamberg (U14 weiblich) erringen konnten. Bei Erscheinen des Berichtes stecken wir mitten in der Winterrunde die zum 9. Mal in Oberfranken ausgerichtet wird und sich weiter steigender Mannschaftsmeldezahlen erfreut. Schön, dass so viele Vereine die Möglichkeit nutzen, ihre Wettkampfstärke auch über die Wintersaison zu messen.

Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie bei unseren hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen in der BTV-Geschäftsstelle für die gute und reibungslose Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und freue mich auf ein tolles Tennisjahr 2019.



OBERFRANKEN

	2018	2017
Vereine	154	157
Mitglieder		
Erwachsene	12.935	13.004
Jugendliche	3.954	3.974
Mannschaften		
Erwachsene	542	555
Jugendliche	267	286



Christian Wenning
Bezirksvorsitzender

MITTELFRANKEN WEITERHIN KONSTANT

Die Winterrunde im Tennisbezirk Mittelfranken gehört seit Jahren grundsätzlich zu den Vorreitern einer Punktspielrunde in der Halle. An dieser Stelle gilt auch mein Dank allen Vereinen und Hallenbetreibern, die mittelfränkische Winterrunde kooperativ mitzutragen. Und die Attraktivität dieser Wettkämpfe nimmt immer weiter zu: waren es im Winter 17/18 noch 487 teilnehmende Mannschaften, sind wir zuversichtlich, dass in diesem Winter die 500er-Marke geknackt wird. Zudem ist für 2019/20 geplant, auch im Winter überregionale, d. h. bezirksübergreifende Spielklassen anzubieten.

Die Mannschaftszahlen und die jüngste Mitgliederentwicklung im Sommer 2018 waren in Mittelfranken zumindest konstant, der leichte Abwärtstrend der letzten Jahre konnte damit hoffentlich gestoppt werden. Knapp 2000 Mannschaften nahmen an der Medenrunde teil. Erfreulich ist, dass es auch in diesem Jahr keinen Fall für die Rechtskommission gab.

Besonders hervorheben möchte ich die Damen-30-Mannschaft des TSV Altenfurt, die als Sieger der Regionalliga Süd-Ost um die Deutsche Vereinsmeisterschaft spielen durfte. In einem dramatischen Finale unterlag der TSV Altenfurt auf der eigenen Anlage der Mannschaft vom Rochusclub Düsseldorf und durfte schließlich »nur« den zweiten Platz belegen. Trotz dieser unglücklichen Endspielniederlage ein toller Erfolg!

An den mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften aller Altersklassen nahmen wieder mehr als insgesamt 700 aktive Spielerinnen und Spieler teil. Allen Turnierveranstaltern danke ich für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften. Am traditionellen Ehrenfrühschoppen wurden die Meistermannschaften der Bezirksligen aller mittelfränkischen Klassen aus der Sommer- und Winterrunde geehrt.

Auch für 2019 habe ich meine Hoffnungen nicht aufgegeben, dass sich weiterhin noch mehr – vor allem auch jüngere – Personen finden und sich in unserer schnelllebigen Zeit motivieren lassen, in den Tennisvereinen und für unseren Tennissport ehrenamtlich und damit nachhaltig mitzuarbeiten. Bei meinen Vereinsbesuchen vor Ort konnte ich oft feststellen, dass gerade ein Mix zwischen Erfahrenen und Jüngeren die Vereinsarbeit belebt und das Vereinsleben sowie den Tennissport nach vorne bringt.

Bedanken möchte ich mich zunächst bei meinen Kollegen aus dem Verbandsausschuss für die gute Zusammenarbeit, bei meinem Bezirksvorstand sowie den Referentinnen, Referenten und Beauftragten im Bezirk für ihr ehrenamtliches Engagement und die wertvolle Unterstützung.

Für das kommende Jahr 2019 wünsche ich vor allem den mittelfränkischen Mitgliedsvereinen und Tennisabteilungen sowie den für sie ehrenamtlich Tätigen alles Gute und hoffe, dass sie auch weiterhin mit Kraft und Elan ihre Vereine für unseren geliebten Tennissport weiterführen und weiterentwickeln.



MITTELFRANKEN

	2018	2017
Vereine	315	314
Mitglieder		
Erwachsene	31.386	31.565
Jugendliche	9.851	9.909
Mannschaften		
Erwachsene	1.340	1.332
Jugendliche	646	654

VORSTAND WIEDER KOMPLETT



Walter Haun
Bezirksvorsitzender

Im Namen des gesamten Bezirksvorstandes möchte ich mich zunächst bei allen Vereinsverantwortlichen für die geleistete Arbeit bedanken. Besonders erfreut bin ich, dass endlich ein Kandidat für das Amt des Bezirksvorstandsmitglieds Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung gefunden wurde. Manuel Bronnsack hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen und sich im März auf dem Bezirkstag zur Wahl zu stellen. Bis dahin wird er das Amt kommissarisch übernehmen. Wir laden jetzt schon zum Bezirkstag am 23. März 2019 nach Wiesentheid ein.

Sportlich können wir im Bezirk auf ein relativ erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben den vielen Breitensportlich orientierten Mannschaften, sind auch die überregional spielenden Mannschaften sehr erfolgreich gewesen. Das Jugendkonzept Nord funktioniert nach wie vor bestens, was durch zahlreiche Topleistungen unserer Jugendlichen bestätigt wird. Allen erfolgreichen Spieler/innen und Mannschaften gratuliere ich herzlich und wünsche in der nächsten Saison viel Erfolg.

Die Mannschaftszahlen für die Winterrunde 2018/2019 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 19 auf 66. Erstmals wurde die Altersklasse Herren 60 eingeführt.

Die Bezirksmeisterschaften erfreuen sich in vielen Altersklassen im Winter wie im Sommer großer Beliebtheit. Allen Turnierveranstaltern danke ich für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften. Auch die Turnierszene spielt in Unterfranken nach wie vor eine wichtige Rolle für unsere Spieler/innen, die fester Bestandteil in der bayerischen Turnierlandschaft ist.

Unser Ziel für 2019 ist es, weiterhin Personen zu finden, die in den Tennisvereinen und für den Tennissport ehrenamtlich arbeiten. Hierzu unterstützt der BTV die Vereine in Unterfranken, u.a. in Form des hauptamtlichen Vereinsberaters Lars Haack und der Talentino-Beauftragten Astrid Hess. Nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Ich bedanke mich insbesondere bei allen Vorstandskollegen, Referentinnen und Referenten des Bezirks für das ehrenamtliche Engagement. Besten Dank auch an die Mitglieder des Präsidiums und die Bezirkskollegen aus Nord- und Südbayern für die unkomplizierte und reibungslose Zusammenarbeit.



UNTERFRANKEN

	2018	2017
Vereine	220	223
Mitglieder		
Erwachsene	21.162	21.388
Jugendliche	6.558	6.697
Mannschaften		
Erwachsene	794	801
Jugendliche	560	547



Johannes Deppisch
Bezirksvorsitzender

ERFOLGREICHES JAHR 2017/2018

Der Tennisbezirk Oberpfalz kann wiederum auf ein erfolgreiches Jahr 2017/2018 zurückblicken. Der positive Trend wird fortgesetzt. Es soll aber nicht unter den Teppich gekehrt werden, dass die Mitgliederzahlen auf Vereins- und Abteilungsebene leicht rückläufig sind. Erfreulich ist aber auch, dass »verlorengegläubte« Vereine zurückkehren in den Kreis des BTv. Viele Vereine haben nach wie vor Probleme, ihren Mitgliederbestand zu halten.

Im Berichtsjahr fanden viele »Geburtstage« unserer Vereine statt. Leider konnte ich nicht bei allen Präsenz zeigen. Bei den Vereinsfeiern, bei denen ich zugegen war, konnte ich erfreut feststellen, dass es oft die Vereine selbst sind, die mit Hilfe des Verbandes oder des Bezirks oder auch selbst erfolgreich gegen Mitgliederverluste vorgehen.

Freude bereiten die Erfolge im Bereich Sport. Neben den vielen breitensportlich orientierten Mannschaften, sind auch die überregional spielenden Mannschaften sehr erfolgreich gewesen. Seit Jahren kann ich mit Fug und Recht diese Sätze in meinem Bericht darstellen. An vorderster Stelle steht natürlich die Damenmannschaft des TC RB Regensburg, die 2018 es wieder schaffte, Deutscher Mannschaftsmeister, zum dritten Mal in Folge, zu werden. Aber auch die Erfolge von SpVgg Hainsacker und Schanzl Amberg und SV Altenstadt sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Die Liste ließe sich verlängern. Wir Oberpfälzer dürfen auf unsere Mannschaften zu Recht stolz sein. Der Tennisbezirk wird auch weiterhin die Vereine in ihren Bemühungen unterstützen, hochklassiges Tennis in der Oberpfalz zu bewahren. Tirschenreuth, Amberg, Cham sind weitere Höhepunkte im Turnierjahr. Die dort stattfindenden Hallenturniere haben eine besondere Güte. Die Bezirksmeisterschaften der Aktiven und der Jugend sind immer ein quantitativ und qualitativ ein sehr gutes Turnier. Die Nordbayerischen Jugendmannschaftsmeisterschaften in Fürth waren ebenfalls wieder mit Oberpfälzer Spitzenspielern bestückt, und die Vereine, die Verantwortlichen, die Spieler/innen und Betreuer waren zufrieden. Es war ein großer Erfolg, und ich habe selten so viel positive Resonanz von Betreuern, Eltern und Spielern erfahren. Dem TuS Schnaittenbach möchte ich für die Ausrichtung der 15. Bay. Beachtennismeisterschaften ganz herzlich danken. Es waren erneut hervorragende Breitensportveranstaltungen.

Beschließen möchte ich meinen Bericht mit einem Dank an alle, die verantwortlich im Bezirk mitgearbeitet haben. Persönlich konnte ich feststellen, dass ich mich auf meine Vorstandschaft verlassen kann, wenn es einmal nicht so gut geht. Meine Referenten und Spielleiter leisten vorbildliche ehrenamtliche Arbeit. Danke auch an die Geschäftsstelle. Dank ebenfalls an Christian Höhn, Lars Haak und Alex Steger. Sie haben erstklassige Arbeit geleistet. Danken möchte ich auch dem Hauptamt in München und meinen Kollegen im Verbandsausschuss und dem Präsidium des BTv für die gute, konstruktive Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch allen Vereins- und Abteilungsvertretern, die sich mit viel Kraft in den Tennisbezirk Oberpfalz und damit in den Bezirk einbringen.



OBERPFALZ

	2018	2017
Vereine	172	177
Mitglieder		
Erwachsene	16.153	16.366
Jugendliche	5.498	5.280
Mannschaften		
Erwachsene	514	524
Jugendliche	317	320



INVESTITIONEN SICHERN ZUKUNFT

Im Geschäftsjahr 2017 konnten die im Vorjahr umgesetzten Veränderungen im Geschäftsbereich 2 Planung, Haushalt und Finanzen weiter vorangetrieben und optimiert werden.

Durch die dazugewonnenen Erfahrungswerte im Umgang mit der 2016 neu eingeführten Buchhaltungssoftware der DATEV eG konnten interne Prozesse wie der Zahlungsverkehr oder das Rechnungswesen automatisiert und modernisiert werden. Des Weiteren wurde bereits 2016 die Buchhaltung für die sieben Bezirke im Bayerischen Tennis-Verband e.V. zentralisiert und somit das Ehrenamt entlastet. Dies führt nun in der Konsequenz dazu, dass das nachfolgend aufgeführte Zahlenwerk erstmalig den BTV e.V. inkl. seiner Gliederungen in seiner Gesamtheit abbildet und somit zu mehr Transparenz im Allgemeinen wie auch im Vergleich zu den Vorjahren führt.

Wie in den vorangegangenen Jahren, möchte ich Sie nun auf die wesentlichen Änderungen und Abweichungen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnungen zum Vorjahr bzw. zum Haushalt aufmerksam machen.

ZUR BILANZ 2017: Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende 2017 ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 47.081,40 auf EUR 4.224.992,48 gestiegen. Das Vereinsergebnis des BTV e.V. und seiner Bezirke vor Bildung von Rücklagen ist mit EUR 156.852,53 um EUR 24.378,32 gesunken. Dennoch ist dies weiterhin als ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis zu werten, da man in Erinnerung rufen muss, dass es im Vorjahr durch die Umstellung des Rechnungswesens zu ergebnisrelevanten Sondereffekten kam. Um diese Effekte in Höhe von EUR 93.616,38 bereinigt, liegt das diesjährige Ergebnis mit EUR 69.238,06 über dem Vorjahr. Dem Bestand an Rücklagen konnten im

Rahmen gesetzlicher Bestimmungen am Ende insgesamt EUR 140.000,- zugeführt werden, womit der Verband einen Ergebnisvortrag von EUR 16.852,53 aufweisen kann.

Die wirtschaftliche Situation des BTV e.V. erlaubt es, das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2017 weiter anzuheben. Wie auf Seiten der AKTIVA erkennbar, gab es einen Zuwachs bei den immateriellen Vermögensgegenständen unter anderem für die Entwicklung des neuen Corporate Designs. Dieses wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr finalisiert und erstmals mit Versand des Infopakets im Frühjahr 2018 seinen Mitgliedern vorgestellt. Daneben befinden sich Investitionen für das eigens vom BTV in Zusammenarbeit mit der Firma Nielsen Sport entwickelte Benchmarking der Vereine. Mit diesem kennzahlenbasierten Vergleichstool hebt der BTV e.V. die Vereinsberatung auf ein neues fortschrittlicheres Level. Die Vereinsberatung soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden und den Verband als zuverlässigen Partner unserer bayerischen Tennisvereine etablieren.

Einen deutlichen Zuwachs haben auch die Planungskosten für die Erweiterung des Landesleistungs- und Ausbildungszentrums erfahren, welche im Geschäftsjahr 2018 mit dem Baubeginn gerechtfertigt werden. Die Mittel hierzu mussten zum Teil aus dem laufenden Betrieb heraus gezahlt werden, da mit dem Baudarlehen sowie den Fördergeldern von Bund und Land erst im Geschäftsjahr 2018 zu rechnen ist. Dies führt zu einem Rückgang des Kassen- sowie Wertpapierstands.

Erfreulich ist auch, dass wie im Vorjahr die TDS Tennis Deutschland Service GmbH in der Lage war, das durch den BTV e.V. gewährte Darlehen durch eine Sondertilgung in Höhe von EUR 100.000,- weiter außerplanmäßig zurückzuführen.

Auf Seiten der PASSIVA ist insbesondere die Aufstockung der freien Rücklage um EUR 140.000,- auf einen Betrag in Höhe von EUR 510.000,- zu nennen. Auch das laufende Darlehen der Münchner Bank konnte aufgrund der guten finanziellen Situation wie vertraglich geregelt bedient und der Bestand damit reduziert werden.

ZUR ERFOLGSRECHNUNG 2017: Im Vergleich zum Vorjahr oder zum Haushalt sind zunächst die hohen Unterschiede bei den nicht den Geschäftsbereichen zugeordneten Einnahmen zu nennen. Diese resultieren unter anderem aus der auf das Niveau des Jahres 2015 angehobenen Förderung des Staates für den Einsatz von hauptamtlichen Trainern an den anerkannten Elite- bzw. Partnerschulen des Landes. Daneben ist die Gebührenanpassung in einigen Bezirken im Bereich Mannschaftsnenngebühren im Sommer sowie im Winter zu nennen. Auch diese trägt positiv zum Jahresergebnis bei. Die Einnahmen der Vermögensverwaltung profitieren von den erhöhten Anteilzahlungen aus dem Bereich mybigpoint.

Bei den Einnahmen der einzelnen Geschäftsbereiche ist nun deutlich die bereits oben genannte Ertragssteigerung durch Sondereffekte, betreffend die Umstrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2016 im Geschäftsbereich 2, zu erkennen. Im Vergleich zum Haushalt, konnte der Bereich weitere Lizenzierungseinnahmen durch die inzwischen flächendeckende Nutzung der nuSport-Software in den Landesverbänden generieren. Der Geschäftsbereich 5 profitiert von einer Umstrukturierung der Veranstalter-situation der Bayerischen Meisterschaften für Aktive. Seit dem Jahr 2017 tritt nun wieder der Verband selbst als Ausrichter und Veranstalter auf.

Die in den vergangenen Jahren angestoßene Kostenorientierung wurde auch im Jahr 2017 weiter konsequent umgesetzt und führte zu deutlichen Einsparungen. Im Geschäftsbereich 2 führte der Wegfall der Sonderbeitrags-erhöhung des DTB aus dem Jahr 2016 zu deutlichen Einsparungen. Im Haushalt 2017 waren bereits Zins- und Ab-

schreibungsaufwände für die Erweiterung des LLZ Oberhaching vorgesehen, welche nun erst in den Folgejahren zum Tragen kommen, so dass hier ein positives Vergleichsbild trotz steigender Kosten im Bereich Kommunikation geschaffen werden konnte. Im Geschäftsbereich 3 sind im Vergleich zum Vorjahr die bereits angesprochen Investitionen und Stärkungen der Trainerausbildung und der Vereinsberatung zu erkennen. Im Geschäftsbereich 4 stiegen erwartungsgemäß die Ausgaben zum Vorjahr aufgrund der ab Mitte des Jahres umgesetzten Umstrukturierungen des Fördertrainings im Süden auf ein zentrales Konzept. Der Geschäftsbereich 5 registriert steigende Kosten im Bereich der Winterrunde in den Bezirken, die in erster Linie auf die steigenden Mannschaftszahlen in diesem Bereich zurückzuführen ist. Analog hierzu steigen in derselben Größenordnung die Einnahmen durch Nenngebühren. Des Weiteren wurde im Jahr 2017 die großangelegte Umfrage bzgl. des Mannschaftswettbewerb-triebs durchgeführt, welche als ungeplante Sonderausgabe den Haushalt belastet hat.

Auch der wirtschaftliche Geschäftsbereich wurde im Vorjahr umgestaltet, so dass eine Vergleichbarkeit mit dem Haushalt und dem Vorjahr in diesem Geschäftsjahr etwas schwerer fällt. Final betrachtet, wurde ein geringer steuerpflichtiger Gewinn durch die Einnahmen aus der Vermarktung von Drucksachen und Nutzungsgebühren erwirtschaftet.

Mein Dank gilt den Präsidiums-kollegen sowie unseren Bezirksvorstandsmitgliedern und Referenten, der Geschäftsstelle und den Trainern im BTV, die mit Ihrem Engagement auch 2017 wieder ein sehr gutes Ergebnis ermöglichten. Dem Geschäftsführer Herrn Mayer, dem Finanzreferenten Herrn v. Freyburg sowie dem gesamten Team der BTV-Geschäftsstelle danke ich für die gewohnt zuverlässige Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 und die in diesem Zusammenhang geleistete, vorzügliche Arbeit.

BILANZ 2017

AKTIVA

	2017 EUR	2017 EUR	2016 EUR	2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV – Software	36.090,67		47.553,25	
2. Entwicklung Leitbild / Corporate Design	106.128,86		35.629,06	
3. Entwicklung Vereinsbenchmarking	28.716,00	170.935,53	0,00	83.182,31
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	929.172,44		890.823,47	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,51		0,51	
3. Verbandsausstattung	59.059,32		52.532,32	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	563.014,40	1.551.246,67	290.994,25	1.234.350,55
III. Finanzanlagen/Beteiligungen				
1. BTV Betriebs-GmbH	12.000,00		12.000,00	
2. BTV Marketing, Service & Sport GmbH	12.271,00		12.271,00	
3. TDS Tennis Deutschland Service GmbH	115.625,00	139.896,00	115.625,00	139.896,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.991,82		128.828,96	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	843.789,82		959.948,06	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.991,46	988.773,10	9.892,74	1.098.669,76
II. Wertpapiere				
		186.524,69		295.014,99
III. Kasse, Bank				
		1.171.342,62		1.299.712,79
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN				
		16.273,87		27.084,68
		4.224.992,48		4.177.911,08

PASSIVA

	2017	2017	2016	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. VEREINSVERMÖGEN				
I. Gewinnrücklagen				
1. Gebundene Gewinnrücklagen	1.200.000,00		1.200.000,00	
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>510.000,00</u>	1.710.000,00	<u>370.000,00</u>	1.570.000,00
II. Eigenkapital/Verbandsvermögen		1.224.948,62		1.213.717,77
III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		16.852,53		11.230,85
B. RÜCKSTELLUNGEN				
		18.000,00		18.547,87
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	885.764,82		967.083,88	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.237,14		187.973,86	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.967,65		3.488,64	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>47.336,72</u>	1.104.306,33	<u>23.652,21</u>	1.182.198,59
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		150.885,00		182.216,00
		4.224.992,48		4.177.911,08

ERFOLGSRECHNUNG 2017

GESCHÄFTSBEREICHE	PLAN 2017 EUR	IST 2017 EUR	IST 2016 EUR
IDEELLER BEREICH, VERMÖGENSVERWALTUNG UND ZWECKBETRIEB	0,00	144.164,74	197.726,57
Einnahmen Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	4.715.030,00	4.934.911,67	4.673.579,08
EINNAHMEN OHNE DIREKTER GB-ZUORDNUNG	3.592.030,00	3.719.209,18	3.449.559,14
Staatsmittel/Zuschüsse	320.660,00	296.396,41	220.605,41
Mitgliedsbeiträge/Gebühren	2.858.950,00	2.958.628,74	2.816.063,13
Vermögensverwaltung	400.420,00	424.180,79	390.661,93
Zweckbetrieb	12.000,00	40.003,24	22.228,67
EINNAHMEN MIT DIREKTER GB-ZUORDNUNG	1.123.000,00	1.215.702,49	1.224.019,94
GB 1 Zentrale Organisation und Services	125.000,00	128.407,66	129.800,54
GB 2 Planung, Haushalt und Finanzen	10.000,00	43.394,48	76.066,96
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung	282.500,00	280.059,10	269.939,16
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	500.000,00	521.724,22	529.304,53
GB 5 Sport	205.500,00	242.117,03	218.908,75
Ausgaben Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	-4.715.030,00	-4.790.746,93	-4.475.852,51
GB 1 ZENTRALE ORGANISATION UND SERVICES	-711.240,00	-668.214,14	-692.926,73
Allgemeine Zuschüsse	-65.000,00	-57.051,09	-60.706,38
Tagungen	-105.100,00	-90.778,65	-121.027,53
Geschäftsstelle	-37.000,00	-26.932,96	-55.910,74
Referate	-198.000,00	-186.830,26	-214.171,17
Allgemeine Organisation GB1	-287.640,00	-287.429,23	-221.301,21
Verschiedenes GB1	-18.500,00	-19.191,95	-19.809,70
GB 2 PLANUNG, HAUSHALT UND FINANZEN	-920.190,00	-869.603,91	-944.773,94
Verbandsbeiträge	-433.000,00	-446.553,89	-509.469,58
Verwaltungskosten	-12.000,00	-11.900,00	-51.744,38
Landesleistungszentrum	-12.000,00	-11.619,49	-11.613,86
Kommunikation/Information	-126.000,00	-166.409,04	-136.556,86
Allgemeine Organisation GB2	-150.200,00	-149.881,78	-112.255,17
Verschiedenes GB2	-186.990,00	-83.239,71	-123.134,09

GESCHÄFTSBEREICHE	PLAN 2017	IST 2017	IST 2016
	EUR	EUR	EUR
GB 3 VEREINSBERATUNG, AUSBILDUNG UND ENTWICKLUNG	-628.250,00	-647.962,98	-473.775,84
Trainerausbildung	-144.050,00	-148.590,91	-119.620,11
Entwicklung Vereine	-160.900,00	-166.211,54	-103.728,79
Referate	-13.000,00	-11.659,55	-23.370,67
Aus- und Fortbildung Vereine	-6.000,00	-10.135,68	-5.880,37
Allgemeine Organisation GB3	-304.300,00	-311.365,30	-219.966,51
Verschiedenes GB3	0,00	0,00	-1.209,39
GB 4 TALENTFÖRDERUNG UND LEISTUNGSSPORT	-1.521.300,00	-1.541.276,38	-1.461.713,33
Jüngstenförderung (FS 1)	-44.500,00	-116.616,35	-82.203,69
Trainingsmaßnahmen (FS 2/3)	-771.700,00	-638.440,20	-640.642,77
Turniermaßnahmen	-176.000,00	-214.847,77	-198.199,57
Allgemeine Organisation GB4	-528.100,00	-570.521,15	-523.323,37
Verschiedenes GB4	-1.000,00	-850,91	-17.343,93
GB 5 SPORT	-934.050,00	-1.063.689,52	-902.662,67
Aktivensport	-33.800,00	-38.597,00	-33.696,02
Senioren-sport	-54.000,00	-54.712,95	-45.426,92
Mannschaftsspielbetrieb BTV-Ligen	-8.000,00	-10.403,84	-24.174,54
Mannschaftsspielbetrieb Bezirke	-608.600,00	-716.528,97	-582.771,40
Schiedsrichter	-16.500,00	-15.272,25	-15.843,32
Seminare	-13.500,00	-8.456,02	-8.063,62
Allgemeine Organisation GB5	-176.650,00	-185.297,69	-175.611,53
Verschiedenes GB5	-23.000,00	-34.420,80	-17.075,32
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBEREICH		12.687,79	-16.495,72
EINNAHMEN WG	120.000,00	107.347,48	97.875,84
Einnahmen Drucksachen	82.000,00	62.225,73	59.374,23
Nutzungsgebühren	38.000,00	36.596,44	38.501,61
Sonstige Einnahmen	0,00	8.525,31	0,00
AUSGABEN WG	-120.000,00	-94.659,69	-114.371,56
Ausgaben Drucksachen	-30.500,00	-24.433,08	-25.601,22
Personalkosten	-30.000,00	-34.321,59	-33.940,55
Fahrzeugkosten	-15.500,00	-16.497,10	-20.806,28
Sonstige Ausgaben	-44.000,00	-19.407,92	-34.023,51
GESAMTERGEBNIS	0,00	156.852,53	181.230,85

DIE KASSENPRÜFER

Die Unterzeichneten haben sich als gewählte Revisoren des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V. durch Prüfung am 9. Oktober 2018 von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung des BTV e.V. überzeugt.

Die stichprobenweise durchgeführten Prüfungen haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Die vorgelegte Bilanz des BTV e.V. und die Gewinn- und Verlustrechnung des BTV e.V. für das Geschäftsjahr 2017 sind ordnungsgemäß aus der geprüften Buchführung abgeleitet. Das Ergebnis ist auf Kostenstellenebene den sieben Gliederungen und der Zentrale des BTV e.V. lückenlos zuzuordnen. Das Inventarverzeichnis wurde ordnungsgemäß erstellt, die Abschreibungen vorschriftsmäßig ermittelt.

Kassen- und Kontostände sind nachgewiesen.

Die Bezirksbuchhaltung wurde anhand der im Unternehmen Online von den Bezirks-

vorstandsmitgliedern für Haushalt, Planung und Finanzen eingescannt und vorkontierten Belege zentral durchgeführt. Die Prüfung der einzelnen Bezirks-Haushalte wird durch die Bezirks-Kassenprüfer vorgenommen und war nicht zentraler Bestandteil der hier durchgeführten Prüfung.

Dem Vizepräsidenten und Leiter der Ressorts Planung, Haushalt und Finanzen sowie der Geschäftsführung wird ein sparsamer und kostenbewusster Umgang mit den Mitteln des Bayerischen Tennis-Verbandes e.V. bescheinigt.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vizepräsidenten und Leiter der Ressorts Planung, Haushalt und Finanzen sowie des Präsidiums vor.

Joachim Lang
Dr. Jörg Stubenrauch



ENTWICKLUNG NACH PLAN

im Haushalt 2019/2020

Nach der Einführung des Doppelhaushalts für die Zentrale des Bayerischen Tennis-Verbands im Jahr 2015, wird nun erstmals in der Geschichte des Bayerischen Tennis-Verbands e.V. der Mitgliederversammlung ein sich über zwei Geschäftsjahre erstreckender Gesamthaushalt zur Abstimmung vorgelegt. Die aus den Vorjahren bekannten Zahlen, untergliedert in die fünf Geschäftsbereiche und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, werden durch die Planungen aller sieben Bezirke des Bayerischen Tennis-Verband e.V. ergänzt. Im Folgenden möchte ich Ihnen die zentralen Punkte des BTV-Gesamthaushalts für die Jahre 2019 und 2020 vorstellen.

Beginnend mit den übergeordneten Einnahmen möchte ich ihre Aufmerksamkeit auf die Einnahmensteigerungen in der Pos. »Staatsmittel/Zuschüsse« lenken. Durch die Umstrukturierung der Eigenmittelzuweisung im Jahr 2017 seitens des Bayerischen Landessportverbandes e.V. auf ein gerechtes Kennzahlensystem, rechnen wir ab dem Jahr 2020 mit erhöhten Einnahmen für diesen Bereich. Bis 2020 befinden wir uns aber noch in der Übergangsphase, welche zu Anteilen noch das alte Verteilungssystem miteinberechnet. Darüber hinaus rechnen wir bereits zum Geschäftsjahr 2019 mit einer bereits avisierten Betriebskostenförderung unseres Bundes- und Landesstützpunkts in Oberhaching in Höhe von EUR 60.000 durch Bund und Land.

Gemäß Antragsheft zum BTV-Verbandstag 2018 plant das Präsidium, die notwendigen Investitionen im Gesamthaushalt, in erster Linie betreffend die Bereiche IT- und Digitalisierung, Vereinsberatung und Nachwuchsförderung, teilweise durch eine Erhöhung der Pro-Kopf-Beiträge zu finanzieren.

Hier wird auf Basis des vorliegenden Antrags auf Beitragserhöhung mit einem Gesamtvolumen von EUR 245.000 für die kommenden Jahre gerechnet (vgl. Pos. Mitgliedsbeiträge/Gebühren). Der Haushaltsplan geht ferner von einem prognostizierten Mitgliederrückgang in Höhe von 0,5 % aus. Neben den genannten Einnahmen sind in dieser Position auch die Erträge aus Umlagen und Dienstleistungsbeiträgen sowie die Mannschaftsnenngebühren für den gesamten Mannschafts-Wettpielbetrieb im Sommer und Winter hinterlegt. Hier wird von einer konstanten Entwicklung ausgegangen.

In der Planung der Position »Vermögensverwaltung« nimmt die Erweiterung des Landesleistungs- und Ausbildungszentrums in Oberhaching eine tragende Rolle ein. Hier erwarten wir nach Abschluss der Bauphase in 2019 und 2020 einen Anstieg der Pachteinnahmen aus der BTV Betriebs-GmbH, die voll zur Finanzierung des Bauvorhabens beitragen. Darüber hinaus tragen steigende Einnahmen aus der BTV-Vermarktung über die BTV Marketing, Sport & Service GmbH zum Mittelzuwachs in dieser Einnahmenposition bei.

Auf der Einnahmenseite im Geschäftsbereich 1 Zentrale Organisation und Services wird es im Vergleich zu den Vorjahresplanungen keine Änderungen geben. Der Geschäftsbereich 2 Planung, Haushalt und Finanzen kann im Jahr 2019 noch mit letzten Ratenzahlungen aus der Lizenzierung der nuSport-Software in einer Gesamthöhe von EUR 42.000 rechnen. Im Geschäftsbereich 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung kommt es optisch zu einer Einnahmensteigerung. Der Großteil dieser Steigerung (rund EUR 120.000) ist aber auf die

ab 2019 gültige neue Handhabung der zentralen Lehrgangsmittel für die Sportschule Oberhaching zurückzuführen und betrifft auch den Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport mit einer Größenordnung von EUR 19.000 auf der Einnahmen und Ausgabenseite (vgl. Pos. »Trainingsmaßnahmen (FS 2/3)«). Des Weiteren kommt im Geschäftsbereich 4 in der Planung die in der Saison 2018/2019 umgesetzte Gebührenanpassung für verschiedene Talentfördermaßnahmen zum Tragen. (vgl. Pos. »GB 4 Talentförderung und Leistungssport«). In der Position »GB 5 Sport« kann von einem leicht sinkenden Einnahmenniveau im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 ausgegangen werden.

Auf der Ausgabenseite sind im Geschäftsbereich 1 in der Position »Allgemeine Zuschüsse« auf Basis bestehender Festlegungen reduzierte Zuschusszahlungen zu leisten. Aufgrund des lediglich im Zweijahresrhythmus stattfindenden Verbandstages variieren die Ausgaben in der Pos. »Tagungen« zwischen den Jahren 2019 und 2020 um ca. EUR 35.000. Im Bereich der »Geschäftsstelle« wird es aufgrund des geplanten Umzuges im Jahr 2020 zu erhöhten Mietaufwänden durch die von der BTV Betriebs-GmbH angemieteten Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle kommen, welche aber auf der anderen Seite durch den Auszug aus dem Haus des Sports wieder eingespart werden.

Im Geschäftsbereich 2 ist aufgrund der Finanzierungskosten und der Abschreibungen des Neubaus die größte Varianz zum Vorjahr erkennbar. Dabei enthält die Position »Verschiedenes GB 2« neben den bereits bestehenden Finanzierungs- und Abschreibungskosten des Verbandes auch die zu erwartenden neuen Belastungen aus Finanzierung und Abschreibung durch die Erweiterung. Dabei wird aktuell von einer Fremdkapitalaufnahme von EUR 9 Mio. für die Gesamtmaßnahme ausgegangen. Alle weiteren Investitionsmittel werden durch Fördermittel von Bund und Land sowie den geplanten Eigenmitteleinsatz des Verbandes gedeckt. Die im Haushalt hinterlegten lau-

fenden Kosten für die Erweiterung werden vollumfänglich durch die bereits oben genannten Maßnahmen

- Betriebskostenförderung von Bund und Land (Pos. Staatsmittel/Zuschüsse)
- Erhöhung der Pachteinahmen (Pos. Vermögensverwaltung)
- Erhöhung der Vermarktungseinnahmen (Pos. Vermögensverwaltung)

kompensiert, so dass die geplanten Mehreinnahmen aus Beiträgen vollumfänglich der ideellen Förderung des Tennissports und unserer Mitgliedsvereine zur Verfügung stehen. Die ebenfalls in der Position »Verschiedenes GB 2« enthaltenen allgemeinen Abschreibungen für Sachanlagen betreffen unter anderem die Projektinvestitionen in das neue Corporate Design, in die Systeme zur Generierung des Vereins-Benchmarking sowie das zeitnah zur Verfügung stehende neue BTV-Portal.

In der Position »Landesleistungszentrum« führen die ab Sommer 2019 fälligen nicht direkt den Geschäftsbereichen zuzuordnenden Mietaufwände für die dann in Betrieb gehenden Sportflächen der Erweiterung zu steigenden Aufwänden. Im Jahr 2019 rechnen wir aufgrund des anstehenden Starts des neuen BTV-Portals sowie weiterer Systemeinführungen im Bereich Vereinsberatung mit erhöhten nicht aktivierbaren Einführungsaufwänden für Software, Telekommunikation und IT (vgl. Pos. »Kommunikation/Information«).

Für die Ausgabensteigerung des Geschäftsbereichs 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung sind mehrere Faktoren ursächlich. Der eine ist in der bereits beschriebenen Umstrukturierung der Fördergelder für die Sportschule Oberhaching zu suchen und ist mit EUR 120.000 im Bereich »Trainerausbildung« angesiedelt. Ein weiterer Faktor ist der massive Ausbau unseres Service- und Dienstleistungsangebots in der BTV-Vereinsberatung (vgl. Berichte auf Seite 28–34). Hier sind in der Position »Entwicklung Vereine« Mehrinvestitionen für Personal, Ausstattung und Seminare in Höhe von EUR 70.000 geplant.

In den vergangenen Jahren befand sich der Geschäftsbereich 4 Talentförderung und Leistungssport durch die Zentralisierung des wöchentlichen Fördertrainings in Nordbayern vor drei Jahren sowie im letzten Jahr in Südbayern in einem stetigen Wandel. Diese Umstrukturierungsmaßnahmen sind nun zum großen Teil abgeschlossen, so dass jetzt von gesicherten Planungsgrundlagen ausgegangen werden kann.

Die Positionen »Jüngstenförderung (FS 1)«, »Trainingsmaßnahmen (FS 2/3)« und »Turniermaßnahmen« sind beim Vergleich der Planzahlen zum Vorjahr in der Gesamtheit zu betrachten, da hier durch die Zusammenlegung der Buchhaltung der Bezirke und die Umstrukturierung des Trainings Änderungen in der Zuordnung entstanden sind. Die geringfügigen Änderungen im Etat des Geschäftsbereiches betreffen die erhöhten direkt zurechenbaren Mietaufwände für die zusätzlichen Räumlichkeiten des Tennisinternats im Rahmen der Erweiterung sowie die durch die Systemumstellung der zentralen Fördermittel verursachten Mehrkosten für zentrale Lehrgänge in der Position »Trainingsmaßnahmen FS 2/3«.

Wie auch in den bereits genannten Geschäftsbereichen wird auch im Geschäftsbereich 5 Sport das Ziel der generellen Kostensensibilisierung und -einsparung vorangetrieben. Durch den Wegfall der Ranglistenkosten von immerhin jährlich ca. EUR 18.000 kann der Geschäftsbereich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 in der Position »Aktivensport« mit geringeren Ausgaben planen. Die größte Budgetposition im Bereich Sport betrifft die Organisations- und Hallenkosten der in den BTV-Bezirken organisierten Winterhallenrunde (vgl. Pos. »Mannschaftsspielbetrieb Bezirke«), wobei diesen Kosten entsprechende Einnahmen in der Position »Mitgliedsbeiträge/Gebühren« gegenüberstehen.

Zum Schluss der Kommentierung des Haushalts werfen wir noch einen kurzen Blick in den wirtschaftlichen Geschäftsbereich. Dieser hat mit der weiter oben beschriebenen Umstrukturierung im Jahr 2016 und auslaufend in 2017 nun sein Level erreicht. Sowohl die Einnahmen aus den Druckerzeugnissen (Info-Paket) als auch aus den Nutzungsverträgen mit der BTV Betriebs-GmbH und der BTV Marketing, Sport und Service GmbH und dem Darlehensvertrag mit der TDS Deutschland GmbH bleiben auf konstantem Niveau. Auf der Ausgabenseite ist der gestiegene Anteil an Abschreibungen in Höhe von ca. EUR 20.000 zu EUR 8.000 in 2017 zu nennen, welcher aus dem ideellen Bereich der Position »Sonstige Ausgaben« zugeordnet werden kann.

FINANZPLANUNG 2019/2020

GESAMTHAUSHALT BAYERISCHER TENNIS-VERBAND E.V.

GESCHÄFTSBEREICHE	IST 2017 EUR	PLAN 2018 EUR	PLAN 2019 EUR	PLAN 2020 EUR
IDEELLER BEREICH, VERMÖGENSVERWALTUNG UND ZWECKBETRIEB	144.164,74	0,00	0,00	0,00
Einnahmen Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	4.934.911,67	4.845.840,00	5.526.040,00	5.695.240,00
EINNAHMEN OHNE DIREKTE GB-ZUORDNUNG	3.719.209,18	3.718.940,00	4.216.140,00	4.410.340,00
Staatsmittel/Zuschüsse	296.396,41	324.910,00	361.660,00	381.160,00
Mitgliedsbeiträge/Gebühren	2.958.628,74	2.962.405,00	3.209.105,00	3.204.105,00
Vermögensverwaltung	424.180,79	420.325,00	625.675,00	805.375,00
Zweckbetrieb	40.003,24	11.300,00	19.700,00	19.700,00
EINNAHMEN MIT DIREKTER GB-ZUORDNUNG	1.215.702,49	1.126.900,00	1.309.900,00	1.284.900,00
GB 1 Zentrale Organisation und Services	128.407,66	124.000,00	127.000,00	126.000,00
GB 2 Planung, Haushalt und Finanzen	43.394,48	10.000,00	52.000,00	10.000,00
GB 3 Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung	280.059,10	287.500,00	413.000,00	423.000,00
GB 4 Talentförderung und Leistungssport	521.724,22	435.900,00	491.900,00	500.900,00
GB 5 Sport	242.117,03	269.500,00	226.000,00	225.000,00
Ausgaben Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb	-4.790.746,93	-4.845.840,00	-5.526.040,00	-5.695.240,00
GB 1 ZENTRALE ORGANISATION UND SERVICES	-668.214,14	-752.500,00	-692.400,00	-793.700,00
Allgemeine Zuschüsse	-57.051,09	-64.900,00	-43.900,00	-43.900,00
Tagungen	-90.778,65	-144.300,00	-108.300,00	-142.800,00
Geschäftsstelle	-26.932,96	-37.000,00	-37.000,00	-87.000,00
Referate	-186.830,26	-193.100,00	-191.800,00	-201.800,00
Allgemeine Organisation GB1	-287.429,23	-294.700,00	-292.600,00	-299.400,00
Verschiedenes GB1	-19.191,95	-18.500,00	-18.800,00	-18.800,00
GB 2 PLANUNG, HAUSHALT UND FINANZEN	-869.603,91	-935.300,00	-1.439.720,00	-1.467.520,00
Verbandsbeiträge	-446.553,89	-433.000,00	-416.000,00	-413.000,00
Verwaltungskosten	-11.900,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
Landesleistungszentrum	-11.619,49	-12.000,00	-41.000,00	-71.000,00
Kommunikation/Information	-166.409,04	-126.000,00	-221.000,00	-168.000,00
Allgemeine Organisation GB2	-149.881,78	-156.200,00	-164.520,00	-184.520,00
Verschiedenes GB2	-83.239,71	-196.100,00	-585.200,00	-619.000,00

GESCHÄFTSBEREICHE	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
GB 3 VEREINSBERATUNG, AUSBILDUNG UND ENTWICKLUNG	-647.962,98	-645.950,00	-817.410,00	-835.410,00
Trainerausbildung	-148.590,91	-145.500,00	-269.100,00	-269.100,00
Entwicklung Vereine	-166.211,54	-172.200,00	-236.200,00	-236.200,00
Referate	-11.659,55	-12.900,00	-11.500,00	-11.500,00
Aus- und Fortbildung Vereine	-10.135,68	-7.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Allgemeine Organisation GB3	-311.365,30	-308.350,00	-290.610,00	-308.610,00
Verschiedenes GB3	0,00	0,00	0,00	0,00
GB 4 TALENTFÖRDERUNG UND LEISTUNGSSPORT	-1.541.276,38	-1.478.150,00	-1.524.360,00	-1.542.510,00
Jüngstenförderung (FS 1)	-116.616,35	-49.800,00	-51.300,00	-51.300,00
Trainingsmaßnahmen (FS 2/3)	-638.440,20	-691.850,00	-736.000,00	-746.000,00
Turniermaßnahmen	-214.847,77	-188.800,00	-194.000,00	-192.150,00
Allgemeine Organisation GB4	-570.521,15	-546.700,00	-543.060,00	-553.060,00
Verschiedenes GB4	-850,91	-1.000,00	0,00	0,00
GB 5 SPORT	-1.063.689,52	-1.033.940,00	-1.052.150,00	-1.056.100,00
Aktivensport	-38.597,00	-33.300,00	-17.000,00	-17.000,00
Senioren-sport	-54.712,95	-57.000,00	-58.300,00	-58.300,00
Mannschaftsspielbetrieb BTV-Ligen	-10.403,84	-8.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Mannschaftsspielbetrieb Bezirke	-716.528,97	-711.840,00	-731.340,00	-731.340,00
Schiedsrichter	-15.272,25	-17.400,00	-16.700,00	-16.700,00
Seminare	-8.456,02	-13.500,00	-10.000,00	-10.000,00
Allgemeine Organisation GB5	-185.297,69	-169.400,00	-183.060,00	-188.010,00
Verschiedenes GB5	-34.420,80	-23.500,00	-25.750,00	-24.750,00
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBEREICH	12.687,79	0,00	0,00	0,00
EINNAHMEN WG	107.347,48	120.000,00	95.000,00	93.000,00
Einnahmen Drucksachen	62.225,73	82.000,00	59.000,00	59.000,00
Nutzungsgebühren	36.596,44	38.000,00	36.000,00	34.000,00
Sonstige Einnahmen	8.525,31	0,00	0,00	0,00
AUSGABEN WG	-94.659,69	-120.000,00	-95.000,00	-93.000,00
Ausgaben Drucksachen	-24.433,08	-30.500,00	-25.000,00	-25.000,00
Personalkosten	-34.321,59	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
Fahrzeugkosten	-16.497,10	-15.500,00	-15.000,00	-15.000,00
Sonstige Ausgaben	-19.407,92	-44.000,00	-25.000,00	-23.000,00
GESAMTERGEBNIS	156.852,53	0,00	0,00	0,00

BTV MARKETING, SPORT & SERVICE GMBH

AUFGABENFELD

- Vermarktung und Verwertung der Rechte des Bayerischen Tennis-Verbandes (Wettbewerb, Turniere, Kommunikationsplattformen und -kanäle)
- Betrieb und Vermarktung der Profisportabteilung in der TennisBase Oberhaching

TEAM

Geschäftsführung	Hans Hauska, seit 2001
Verwaltung/Organisation	Manuela Utzmann
Marketing&Profisport	Fritz Müller
Trainerteam	Lars Uebel (Cheftrainer) sowie 5 weitere Trainer im Bereich Tennis und Athletik

PROFISSPIELER/-INNEN TENNISBASE 2018

Philipp Kohlschreiber
Florian Mayer
Maxi Marterer
Yannick Hanfmann
Cedrik-Marcel Stebe
Matthias Bachinger
Daniel Masur
Kathinka von Deichmann

BTV-PARTNER Siehe Seite 82

RECHTLICHE VERHÄLTNISS

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Marketing, Sport & Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	13.01.1995
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Dr. Werner Trauschel (48%) Hans Hauska (4%)

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2017 nahm insgesamt einen sehr guten Verlauf. Nicht unbedingt zu erwartende Rückflüsse durch Erfolge der vertraglich gebundenen Profispieler als auch die Akquise des neuen Partners Wolffkran zu Beginn des Jahres machten sich positiv bemerkbar.

Geprägt war das aktuelle Jahr 2018 u.a. vom Verkauf der Lizenzrechte für die Herstellung und den Vertrieb des neuen BTV-Verbandsballbes BTV 1.0 an die Dunlop International.

FINANZKENNZAHLEN

	2017	2016
Bilanzsumme	TEUR 498	(VJ TEUR 480)
Umsatz	TEUR 1.503	(VJ TEUR 1.419)
Ergebnis nach Steuern	TEUR 67	(VJ TEUR 28)

BTV BETRIEBS-GMBH

AUFGABENFELD

- Sicherstellung des Betriebs des BTV-Landesleistungszentrum (DTB-Bundesstützpunkt) Oberhaching auf Basis des bestehenden Pachtvertrages mit dem Eigentümer BTV e.V. – Rezeption, Besuchermanagement, Gebäudeadministration, Pflege, Sanierung, Wartung, usw.
- Vermarktung der zur Verfügung stehenden Sport-, Seminar- und Wohnflächen außerhalb des Bedarfs von BTV und DTB
- Abstimmung des Belegungsplans zwischen Bedarf Leistungssport und Trainerausbildung und externer Belegung

INFRASTRUKTUR (OHNE ERWEITERUNG)

- 4 Sandplätze + 1 Hartplatz
- 5 Hallenplätze Rebound Ace inkl. Playsight-Kamerasystem
- Fitness- und Gymnastikraum
- 4 Trainerbüros/4 Verwaltungsbüros
- Umkleiden/Sauna/Physiotherapie
- 2 Seminar- und Besprechungsräume
- 14 Wohnappartements mit gesamt 20 Schlafplätzen + Küche + Waschraum

TEAM

Geschäftsführung	Peter Mayer, seit 2000
Betriebsleitung	Doreen Albert-Reschke, seit 2003
Haustechnik	Macas Nad, seit 2018
Rezeption/Empfang	10 Teilzeitkräfte

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	Bayerischer Tennis-Verband Betriebs-GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	30.11.1994
Sitz	82041 Oberhaching, Im Loh 1
Gesellschafter	Bayerischer Tennis-Verband e.V. (48%) Bayerischer Landessportverband e.V. (24%) Bayerischer Fußball-Verband e.V. (24%) Peter Mayer (4%)

FINANZKENNZAHLEN

	2017	2016
Bilanzsumme	TEUR 349,3	(VJ TEUR 337,7)
Umsatz	TEUR 519,9	(VJ TEUR 514,2)
Ergebnis nach Steuern	TEUR 17,6	(VJ TEUR 3,9)

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von einer weiterhin erfreulichen Entwicklung insbesondere im Bereich der Umsätze der TennisBase-Tennisschule, im Vermietungsgeschäft der Wohnappartements sowie der Neueinführung der TennisBase-PrepaidCard für die kommerzielle Kundenstruktur. Das seit 2016 im Einsatz befindliche Online-Platzbelegungssystem erfreut sich einer immer breiteren Nutzung und entlastet damit den täglichen Betrieb in der Base. Im Gegensatz zu 2016 waren 2017 auch keine umfangreichen Sanierungsmaßnahmen zu bewerkstelligen.

Die Planungen zur Erweiterung der Anlage werfen auch im täglichen Betrieb langsam ihre Schatten voraus.

TDS TENNIS DEUTSCHLAND SERVICE GMBH

SERVICEUNTERNEHMEN DES DTB UND SEINER LANDESVERBÄNDE

AUFGABENFELD

- Betrieb und Vermarktung von mybigpoint – der größten Tennisplattform in Deutschland
- Betrieb und Vermarktung von Talentinos – dem Kindertennisprojekt des DTB und seiner Landesverbände
- Koordination und Steuerung des Geschäftsfeld IT und Digitalisierung im DTB und seinen Landesverbänden (ARGE IT, Betriebsplattform, NTDB)

TEAM

Geschäftsführung	Peter Mayer (seit 2011), Hans Hauska (seit 2011), Helmut Kraft (seit 2018)
Mitarbeiter	3,5 Festangestellte + 2 Honorarkräfte + Praktikant

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	TDS Tennis Deutschland Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Gegründet	08.11.2011
Sitz/Geschäftssitz	Hamburg/80992 München, Georg-Brauchle-Ring 93
Gesellschafter	Deutscher Tennis Bund e.V. + 16 Landesverbände davon Bayerischer Tennis-Verband e.V. (25,1%)

FINANZKENNZAHLEN

	2017	2016
Bilanzsumme	TEUR 955,9	(VJ TEUR 1.013,9)
Umsatz	TEUR 958,7	(VJ TEUR 815,2)
Ergebnis nach Steuern	TEUR + 45,9	(VJ TEUR + 24,7)
Transferleistungen DTB-LV	TEUR 190	(VJ TEUR 131)
davon BTv	TEUR 61	(VJ TEUR 46)

KENNZAHLEN MYBIGPOINT

Basismitglieder national	217.661	(VJ 194.276)
Basismitglieder BTv	57.753	(VJ 52.804)
Premiummitglieder national	9.103	(VJ 6.048)
Premiummitglieder BTv	3.775	(VJ 2.763)
Seitenabrufe Portal	173 Mio.	(VJ 174 Mio.)
Seitenabrufe App	8,6 Mio.	(VJ 5,9 Mio.)

KENNZAHLEN TALENTINOS

Basis-Clubs national	202
Premium-Clubs national	674
Basis-Clubs BTv	90
Premium-Clubs BTv	316

GESCHÄFTSVERLAUF

Die TDS schreibt nun trotz umfangreicher Produktinvestitionen bereits im vierten Jahr hintereinander schwarze Zahlen. Die Hauptinvestition 2017 lag im Relaunch des Portals Talentinos, der Veränderung der Talentinos-Mitgliedschaften zu einer kostenfreien Basis-Mitgliedschaft und einer weiterhin kostenpflichtigen Premium-Mitgliedschaft. Damit rückt das Ziel, bis zum Ende des Jahres 2018 den 1.000 Talentinos-Club zu begrüßen, deutlich näher.

Im Projekt mybigpoint kann auf Basis einer kontinuierlichen Entwicklung der Basis- und Premium-Mitgliedschaft und der Einführung der neuen App mytennis im Januar 2018 von einer erfreulichen Entwicklung berichtet werden. Bis Ende 2018 begrüßt die TDS das 10.000 Premium-Mitglied und die Anzahl der Basis-Mitglieder wird sich auf über 240.000 erhöht haben. Für 2019 steht ein umfangreicher Relaunch des mybigpoint Portals im Mittelpunkt der Entwicklungen.



ORGANIGRAMM

VERBANDSTAG (MITGLIEDERVERSAMMLUNG)

PRÄSIDIUM

Präsident
(GB 1)

Vizepräsident und
Leiter der Ressorts
Planung, Haushalt
und Finanzen
(GB 2)

Vizepräsident und
Leiter der Ressorts
Vereinsberatung,
Ausbildung und
Entwicklung
(GB 3)

Vizepräsident und
Leiter der Ressorts
Talentförderung und
Leistungssport
(GB 4)

Vizepräsident und
Leiter des Ressorts
Sport
(GB 5)

VERBANDSAUSSCHUSS

Präsidium

7 Vorsitzende aus den Bezirken Oberbayern-München, Niederbayern,
Schwaben, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Oberpfalz,

ständige Gäste

GESCHÄFTSFÜHRUNG, GESCHÄFTSBEREICHE

Geschäftsbereich 1
(Zentrale Organisation
und Services)

Geschäftsbereich 2
(Planung, Haushalt
und Finanzen)

Geschäftsbereich 3
(Vereinsberatung,
Ausbildung und
Entwicklung)

Geschäftsbereich 4
(Talentförderung
und Leistungssport)

Geschäftsbereich 5
(Sport)

KOMMISSIONEN

Verantwortliches Präsidiumsmitglied, Bezirksvorstandsmitglieder, weitere Mitglieder und Gäste

Kommission für
Presse- und Öffent-
lichkeitsarbeit
(GB 1)

Kommission für
Planung, Haushalt
und Finanzen
(GB 2)

Kommission für
Vereinsberatung
und Entwicklung
(GB 3)

Kommission für
Talentförderung
(GB 4)

Sportkommission
(GB 5)

Verbandsrechts-
kommission

Kassenprüfer-
kommission

Kommission für
Trainerausbildung
(GB 3)

Kommission für
Regelkunde und
Schiedsrichterwesen
(GB 5)

SONSTIGE REFERENTEN/BEAUFTRAGTE

LEITENDE ORGANE

PRÄSIDIUM

HELMUT SCHMIDBAUER

Präsident (GB 1)
(2000–2004 und seit 2006)

BERND WALTHER

Vizepräsident und Leiter der Ressorts Planung, Haushalt und Finanzen (GB 2)
(seit 2004)

HEINZ WAGNER

Vizepräsident und Leiter der Ressorts Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung (GB 3)
(seit 2012)

DR. PETER AURNHAMMER

Vizepräsident und Leiter der Ressorts Talentförderung und Leistungssport (GB 4)
(seit 2006)

THOMAS HEIL

Vizepräsident Sport (GB 5)
(seit 2004)

BEZIRKSVORSITZENDE

HELMUT SCHMIDBAUER

Vorsitzender Tennisbezirk Oberbayern-München
(seit 1994)

KARL DINZINGER

Vorsitzender Tennisbezirk Niederbayern
(seit 2015)

PETER SCHWEYER

Vorsitzender Tennisbezirk Schwaben
(seit 2015)

CHRISTIAN WENNING

Vorsitzender Tennisbezirk Mittelfranken
(seit 2015)

ROBERT ENGEL

Vorsitzender Tennisbezirk Oberfranken
(seit 2018)

WALTER HAUN

Vorsitzender Tennisbezirk Unterfranken
(seit 2012)

JOHANNES DEPPISCH

Vorsitzender Tennisbezirk Oberpfalz
(seit 2003)

HAUPTAMT

PETER MAYER

Geschäftsführer, Leiter GB 2 Planung, Haushalt und Finanzen
(4 Mitarbeiter)

MIRJAM RIEF

stv. Geschäftsführerin, Leiterin GB 1 Zentrale Organisation und Services
(2 Mitarbeiter)

JULIA HÖHN

Leiterin GB 3 Vereinsberatung und Entwicklung
(4 Mitarbeiter)

DR. RAINER WOHLMANN

Leiter GB 3 Trainerausbildung
(2 Mitarbeiter)

MARTIN LIEBHARDT

Leiter GB 4 Talentförderung und Leistungssport
(11 Mitarbeiter)

HARALD HEGER

Leiter GB 5 Sport
(1 Mitarbeiter)

GMBHS

HANS HAUSKA

Geschäftsführer BTV Marketing, Sport & Service GmbH
(6 Mitarbeiter)

PETER MAYER

Geschäftsführer BTV Betriebs-GmbH
(3 Mitarbeiter)

SO SPIELT DER BTV

AUFLISTUNG DER WETTKAMPFMANNSCHAFTEN WINTER 2017/2018

	Obb.-Mü.	Nbay.	Schw.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Opf.	Ges. 17/18	Vergl. 16/17
Bambini 12	-	3	-	-	19	-	-	22	+1
Knaben 14	9	3	-	6	18	-	1	37	+3
Mädchen 14	-	-	-	5	3	-	-	8	+1
Junioren 16	14	5	-	-	-	-	-	19	+8
Juniorinnen 16	10	-	-	-	-	-	-	10	+1
Junioren 18	-	9	-	6	28	-	-	43	+7
Juniorinnen 18	-	-	-	4	16	-	-	20	0
Damen	62	36	56	21	61	9	7	252	+38
Herrn	99	83	82	32	88	20	28	432	+63
Damen 30	22	-	-	8	16	-	-	46	0
Herrn 30	32	-	-	19	35	-	-	86	-4
Damen 40	78	-	15	5	45	5	1	149	+5
Herrn 40	83	17	27	26	55	13	9	230	+19
Damen 50	37	-	-	3	11	-	-	51	+13
Herrn 50	55	-	13	16	42	-	8	134	+17
Damen 60	3	-	-	-	-	-	-	3	+1
Herrn 60	15	-	-	3	12	-	-	30	+1
Herrn 65	7	-	-	-	6	-	-	13	+2
Freizeit-Ligen/Erw. Mixed	-	-	-	4	32	-	-	36	+6
Ges. Mannschaften	526	156	193	158	487	47	54	1.621	+182
Differenz zum Vorjahr	62	4	35	-1	35	47	0	+182	

Stand: 20.09.2017

AUFLISTUNG DER WETTKAMPFMANNSCHAFTEN SOMMER 2018

	Obb.-Mü.	Nbay.	Schw.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Opf.	Ges. 2018	Vergl. 2017
Kleinfeld/Midcourt	365	344	153	55	136	163	84	1.300	+18
Bambini/Talentcup	346	142	135	43	128	134	63	991	+22
Knaben/Mixed 14	267	96	103	46	110	71	52	745	-10
Mädchen 14	86	55	42	17	35	28	16	279	-1
Knaben/Mixed 16	179	55	36	30	49	39	21	409	+25
Mädchen 16	86	41	8	3	24	17	16	195	+13
Junioren/Mixed 18	208	66	147	46	103	65	43	678	-60
Juniorinnen 18	136	53	101	27	61	43	22	443	-49
Damen	347	189	250	90	191	114	93	1.274	-6
Herrn	518	249	340	120	269	153	147	1.796	-2
Damen 30	94	16	17	30	71	39	7	274	+12
Herrn 30	176	55	54	55	75	82	35	532	-3
Damen 40	213	24	74	27	100	50	38	526	-10
Herrn 40	301	94	121	63	156	88	69	892	-37
Damen 50	136	0	29	28	62	40	4	299	+2
Herrn 50	247	57	92	42	127	68	54	687	+13
Herrn 55	76	23	24	16	42	32	18	231	-21
Damen 60	33	0	6	6	6	3	0	54	+13
Herrn 60	150	32	63	31	75	56	23	430	-2
Damen 65	15	0	2	0	0	0	0	17	+2
Herrn 65	112	13	41	26	50	53	21	316	+1
Herrn 70	78	0	16	6	13	14	4	131	+8
Herrn 75	21	0	2	2	3	2	1	31	+1
Freizeit-Ligen	183	12	18	0	100	0	0	313	+39
Ges. Mannschaften	4.373	1.616	1.874	809	1.986	1.354	831	12.843	-32
Differenz zum Vorjahr	23	17	-33	-32	0	6	-13	-32	

Stand: 01.04.2018

VEREINS- UND MITGLIEDERENTWICKLUNG

BTV-MITGLIEDERENTWICKLUNG (VERGLEICH 2017–2018)

Bezirk	Erw.			Mittglieder			Ges.		Dif. Abs. 17/18	Dif.% 17/18
	2018	2017	Dif.% 17/18	Jgd. 2018	Jgd. 2017	Dif.% 17/18	2018	2017		
Oberbayern-München	72.472	72.148	0,4%	29.873	29.553	1,1%	102.345	101.701	644	0,6%
Niederbayern	28.372	28.430	-0,2%	11.056	11.011	0,4%	39.428	39.441	-13	0,0%
Schwaben	37.430	37.415	0,0%	12.080	12.197	-1,0%	49.510	49.612	-102	-0,2%
Oberfranken	12.935	13.004	-0,5%	3.954	3.974	-0,5%	16.889	16.978	-89	-0,5%
Mittelfranken	31.386	31.565	-0,6%	9.851	9.909	-0,6%	41.237	41.474	-237	-0,6%
Unterfranken	21.162	21.388	-1,1%	6.558	6.697	-2,1%	27.720	28.085	-365	-1,3%
Oberpfalz	16.153	16.366	-1,3%	5.498	5.280	4,1%	21.651	21.646	5	0,0%
Gesamt	219.910	220.316	-0,2%	78.870	78.621	0,3%	298.780	298.937	-157	-0,1%

TOP 50 DER BAYERISCHEN TENNISCLUBS (BASIS MITGLIEDER 2018)

Rang 2018	Rang 2017	Vereinsname	Mitglieder 2018	Rang 2018	Rang 2017	Vereinsname	Mitglieder 2018
1	1	MTTC Iphitos München	1262	26	32	TC Rot-Weiß Nördlingen	485
2	2	TC Großhesselohe	970	27	21	TF Dachau	471
3	4	GW Luitpoldpark München	897	28	34	TCE Gröbenzell	462
4	3	TC Augsburg Siebentisch	810	29	24	SV Lohhof	461
5	9	TC Blutenburg München	740	30	24	Post SV Nürnberg	460
6	5	Siemens TC München	730	31	33	TC Seefeld	457
7	6	TC Ismaning	716	31	34	STC RW Ingolstadt	457
8	7	TC Friedberg	711	33	30	TC Hof	454
9	8	TC Blau-Weiß Gräfelfing	644	34	44	TSV Eintracht Karlsfeld	453
10	11	SVN München	643	35	24	TC Pfaffenhofen/Ilm	446
11	12	TC Rot-Blau Regensburg	642	36	34	TC Rot-Weiß Deggendorf	445
12	10	Weiß-Blau Aschaffenburg	605	37	42	SV Wacker Burghausen	444
13	13	TC Icking	565	37	43	TC Rot-Weiß Freising	444
14	14	TC Grün-Weiß Gräfelfing	561	39	47	Tennisklub Kahl	441
15	16	TC Bamberg	549	40	27	TC Penzberg	440
16	27	1.Deisenhofer Kinder-TC	547	41	40	TF Grün-Weiß Fürth	432
17	17	TC Rot-Weiß Landshut	543	42	46	TSV Feldafing	430
18	14	TC Erding	533	42	40	TC Holzkirchen	430
19	18	TC Schießgraben Augsburg	529	44	64	TC Rot-Weiß Gersthofen	427
20	19	TC Hengersberg	520	45	38	Weiß-Blau Allianz München	426
21	23	TC Eichenau	517	46	53	TB Erlangen	424
22	31	TC Weiß-Blau Würzburg	506	47	56	TC Aschheim	421
23	29	TC Weilheim	498	48	39	STK Garching	418
24	22	TV Fürth 1860	496	49	60	TC Rot-Weiß Bayreuth	412
25	20	TC Schwaben Augsburg	489	49	48	TC Moosburg	412



BAYERISCHE MEISTER 2018

BAYERISCHE MANNSCHAFTEN IN DEN BUNDESLIGEN

D00

Eckert Tennis Team Regensburg	1. BuL, Deutscher Meister
TC GW Luitpoldpark München	2. BuL, 3. Pl.
MTTC Iphitos	2. BuL, 5. Pl.
Büschl Team TC Großhesselohe	2. BuL, 6. Pl., Absteiger

H00

TC Großhesselohe	2. BuL, 1. Pl. Aufsteiger
TSV 1860 Rosenheim	2. BuL, 2. Pl.
TC Weiß-Blau Würzburg	2. BuL, 5. Pl.
TC Amberg am Schanzl	2. BuL, 6. Pl.
SpVgg Hainsacker	2. BuL, 7. Pl.

H30 Süd

MTTC Iphitos	1. Pl.
TC Dachau 1950	2. Pl.
TC Großhesselohe	4. Pl.
TVA 1860 Aschaffenburg	6. Pl., Absteiger

MEISTER DER REGIONALLIGEN

TC Amberg am Schanzl	D00
TSV Altenfurt	D30
TSV Markoberdorf	D40
TSV Siegsdorf	D50
TV Stockdorf	D60

TC Rot-Weiß Landshut	H00
STK Garching	H30
TC Augsburg Siebentisch	H40
TC Augsburg Siebentisch	H50
TC Blau-Weiß Fürstenzell	H55
TC GW Luitpoldpark München	H60
TC Rot-Blau Regensburg	H65
1. FC Nürnberg	H70
TC Piding	H75

BAYERISCHE MEISTER IM EINZEL | WINTER

Helene Schnack	TC Raschke Taufkirchen	D11
Isabella Lettieri	TC Weiß-Blau Thurnau	D12
Carolina Kuhl	TV Fürth 1860	D14
Anja Wildgruber	MTTC Iphitos	D16

Lieven Mietusch	TC Seefeld	H11
Patrick Link	TC Friedberg	H12
Yannik Kelm	NHTC Nürnberg	H14
Max Rehberg	TC Aschheim	H16

Christine Scherl	Coburger Turnerschaft	D30
Alexandra Müller	TC Hof	D40
Karola Thumm	STK Garching	D50
Ursula Geiger	TSV Siegsdorf	D55
Renate Werner	TSV Burgfarnbach	D60
Marlies Danner	TSV Siegsdorf	D65

Andreas Dimke	TSV Altenfurt	H30
Peter Svabik	TB Erlangen	H35
Daniel Dolbea	TC Neunkirchen Brand	H40
Jochen Wejnar	TC Rot-Weiß Landshut	H45
Christian Artl	TC Rot-Weiß Landshut	H50
Horst Engel	TC Blau-Weiß Fürstenzell	H55
Joachim Kubeng	FC 74 München	H60
Peter Marklstorfer	TC Rot-Blau Regensburg	H65
Günter Klein	1. FC Nürnberg	H70
Dr. Jochen Herrmann	1. FC Nürnberg	H75

BAYERISCHE MEISTER IM EINZEL | SOMMER

Helene Schnack	TC Raschke Taufkirchen	D11
Isabella Lettieri	TC Weiß-Blau Thurnau	D12
Karina Hofbauer	TC Hengersberg	D14
Laura Isabel Putz	TC Aschheim	D16

Tom Sickenberger	TVA 1860 Aschaffenburg	H11
Patrick Link	TC Friedberg	H12
Yannik Kelm	NHTC Nürnberg	H14
Max Rehberg	TC Aschheim	H16

Ina Kaufinger	TC Rot-Weiß Straubing	D00
Christine Scherl	Coburger Turnerschaft	D30
Annette Zweck	TC Grün-Weiß Luitpoldpark	D40
Dr. Gabriele Kirchner	TC Rot-Blau Regensburg	D50
Bettina Langl	TC Bad Endorf	D55
Christine Wagner	TV Stockdorf	D60
Marlies Danner	TSV Siegsdorf	D65
Hildegard Schlez	TF Grün-Weiß Fürth	D70

Yvo Panak	MBB SG Manching	H00
Andreas Rausch	TC Schwaben Augsburg	H30
Sebastian Schießl	TC Rot-Weiß Straubing	H35
Christian Fuchs	TC Weilheim	H40
Radim Lapcik	TC Sportpark Deisenhofen	H45
Otto Kopecny	TC Neuburg/Donau	H50
Christoph Sämmer	TC Pliening	H55
Johannes Münzel	TC Schönbusch Aschaffenburg	H60
Peter Marklstorfer	TC Rot-Blau Regensburg	H65
Klaus-Peter Kather	TC Hopfen am See	H70
Dr. Jochen Herrmann	1. FC Nürnberg	H75
Rainer Uban	TC Eibach	H80

TOP-TURNIERE IM BTV 2019

INTERNATIONALE TURNIERE (ATP/WTA/ITF/TE)

16.02.–23.02.	ITF	Cadolzburg	U18	Bavarian Junior Championships – 29. Int. Bayerische Jugend-Hallenmeisterschaften
27.04.–05.05.	ATP	München	H00	BMW Open by FWU
18.05.–25.05.	WTA	Nürnberg	D00	NÜRNBERGER Versicherungscup
15.07.–21.07.	ITF	Aschaffenburg	D00	Int. Bayerische Damen-Meisterschaften
21.07.–28.07.	ITF	Aschheim	U18	International Bavarian Summer Championships powered by HEAD
22.07.–28.07.	ITF	München	D/H40+	Munich Senior Open 2019 by tennis coMpany
03.08.–11.08.	TE	Augsburg	U14/U16	Bavarian Junior Open
	ATP	Großhesselohe	H00	Isar Open
12.08.–18.09.	ITF	Rottach-Egern	D/H40+	29th Tegernsee Open for Seniors
17.08.–24.08.	TE	Regensburg	U16	Int. BMW Junior Cup
07.10.–13.10.	ITF	Oberhaching	H00	Daikin Open
12.10.–20.10.	ATP	Ismaning	H00	Wolffkran Open
26.10.–03.11.	ATP	Eckental	H00	Int. Deutsche Herren-Hallenmeisterschaften
28.10.–03.11.	ITF	Nürnberg	D/H35+	Altenfurt Open

NATIONALE PREMIUM-PREISGELDTURNIERE

03.01.–06.01.		Tirschenreuth	H00	32. Dreikönigsturnier
23.04.–28.04.		Aschaffenburg	H00	TVA Tennis-Cup
26.04.–28.04.		Würzburg	D00	27. s.Oliver-trophy
07.06.–10.06.		Hofkirchen	H00	34. Troiber Cup
14.06.–16.06.		Aidenbach	H00	37. Int. Aidenbacher Frühjahrsturnier
18.07.–21.07.		Erlangen	H00	16. EISERT Cup um dem clearaudio-Pokal
24.07.–28.07.		Schliersee	D00/H00	68. Internationales Sixtus-Turnier
01.08.–04.08.		Meitingen	D00/H00	Offene Meitinger Pokalmeisterschaften um den ruwu-Cup
21.08.–25.08.		Waging am See	H00	45. Waginger See Pokal
22.08.–25.08.		München	D00	1. Stadtparkasse München Cup
06.09.–08.09.		Würzburg	H00	8. Offene Würzburger Herren-Tennismeisterschaften
11.09.–15.09.		Aschaffenburg	H00	3. TCS Herren Open

VERBANDS- UND BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

11.01.–13.01.	BMS	Geretsried	U11-16	Qualifikation Süd-West Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
	BMS	Oberschleißheim	U11-16	Qualifikation Nord inkl. München Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
	BMS	Piding	U11-16	Qualifikation Ost Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
11.01.–20.01.	BMS	Nürnberg	U11-18	Mittelfränkische Jugend-Hallen-Bezirksmeisterschaften
18.01.–20.01.	BMS	Bayreuth	U11-18	Oberfränkische Jugend-Hallenmeisterschaften
	BMS	Eggenfelden	U12-14m	Niederbayerische Meisterschaften Knaben
	BMS	Güntersleben	U12-18	Unterfränkische Bezirksjugendhallenmeisterschaften
	BMS	Hengersberg	U12-14w	Niederbayerische Meisterschaften Mädchen
	BMS	Herrsching	U11-18	Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
	BMS	Memmingen	U12-18	Schwäbische Jugend-Hallenmeisterschaften
25.01.–27.01.	BMS	Fürstenzell	D/H30+	Niederbayerischen Hallenmeisterschaften Senioren
	BMS	Nürnberg	D/H30+	Mittelfränkische Hallen-Seniorenmeisterschaften

VERBANDS- UND BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

08.02.–10.02.	BMS	Straubing	D00/H00	Niederbayerische Hallenmeisterschaften	
15.02.–17.02.	BMS	Würzburg	D00/H00	Unterfränkische Aktivenhallenmeisterschaften	
15.03.–17.03.	BMS	Hengersberg	U16	Niederbayerische Meisterschaften	
	VMS	Nürnberg	U11/12	Qualifikationsturnier Bayerischen Jugend-Hallenmeisterschaften	
16.03.–17.03.	VMS	Nürnberg	U14	Qualifikationsturnier Bayerischen Jugend-Hallenmeisterschaften	
29.03.–31.03.	VMS	Nürnberg	U11-18	Bayerische Jugend-Hallenmeisterschaften	
26.04.–28.04.	BMS	Fürth	D/H30+	Mittelfränkische Bezirksmeisterschaften AK 30 bis 45	
	BMS	Nürnberg	D/H50+	Mittelfränkische Bezirksmeisterschaften AK 50 bis 75	
02.05.–05.05.	BMS	Garching	D00/H00	A-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
	BMS	Augsburg	D/H30+	Bezirksmeisterschaften Schwaben	
	BMS	Dachau	D/H45+	Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
	BMS	Garching	D/H30-40	Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
03.05.–05.05.	BMS	Augsburg	D00/H00	Bezirksmeisterschaften Schwaben	
	BMS	Bogen	D00/H00	Tennismeisterschaften von Niederbayern	
	BMS	Bamberg	D00/H00	Bezirksmeisterschaften Oberfranken	
	BMS	Bamberg	D/H30+	Oberfränkische Bezirksmeisterschaften Jungsenioren/Senioren	
	BMS	N.N.	D00/H00	Bezirksmeisterschaften Oberpfalz	
	BMS	Nürnberg	D00/H00	Mittelfränkische A-Bezirksmeisterschaften	
	BMS	Würzburg	D00/H00	Unterfränkische Bezirksmeisterschaften	
	BMS	Landshut	D/H30+	Niederbayerische Meisterschaften	
	BMS	N.N.	H40/50	Bezirksmeisterschaften Oberpfalz	
	BMS	Würzburg	D/H30+	Unterfränkische Bezirksmeisterschaften Sommer	
	30.05.–01.06.	BMS	Eching	U11-16	Qualifikation Nord inkl. München Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
		BMS	Herrsching a. A.	U11-16	Qualifikation Süd-West Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München
BMS		Ruhpolding	U11-16	Qualifikation Ost Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
07.06.–09.06.	BMS	Bayreuth	U12-18	Oberfränkische Jugendmeisterschaften	
07.06.–10.06.	BMS	Bad Wörishofen	U21	Schwäbische Nachwuchsmeisterschaften	
	BMS	Aschaffenburg	U12-18	Unterfränkische Jugendmeisterschaften	
	BMS	Bad Wörishofen	U12-18	Schwäbische Jugendmeisterschaften	
	BMS	Eching	U11-18	Jugend-Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
	BMS	Fürth	U11-18	Mittelfränkische Bezirks-Jugendmeisterschaften	
	BMS	Straubing	U12-16	Niederbayerische Jugendmeisterschaften	
08.06.–10.06.	BMS	Regensburg	U12-18	Jugend-Bezirksmeisterschaften Tennisbezirk Oberpfalz	
19.06.–23.06.	VMS	Ismaning	D/H00	Bayerische Meisterschaften Demos-Cup	
	VMS	Ismaning	D/H30+	Bayerische Meisterschaften der Senioren	
28.06.–30.06.	VMS	N. N.	U11	Herbert-Fuchs-Spiele	
05.07.–07.07.	VMS	N. N.	U11-16	Bayerische Jugendmeisterschaften	
06.11.–10.11.	VMS	Nürnberg	D/H30+	Bayerische Senioren-Hallenmeisterschaften	
29.11.–01.12.	BMS	Oberschleißheim	U21	Bezirksmeisterschaften Oberbayern-München	
06.12.–08.12.	BMS	Erlangen	D00/H00	Mittelfränkische Hallen-Bezirksmeisterschaften	

PARTNER DES BTV

PREMIUM PARTNER



PARTNER



FÖRDERER & FREUNDE





